



MARKKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

# Markranstädt informativ

Ausgabe 6 / 2016 | 18. Juni 2016 | Jahrgang 26

**Amtsblatt** und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Rund 12.000 Gäste begrüßten Familienministerin Barbara Klepsch und Bürgermeister Jens Spiske am 21. Mai 2016 zum 20. Sächsischen Familientag und 4. Promenadenfest am Kulkwitzer See. Über 60 Aussteller und ein buntes Familienprogramm, z. B. die Show im AOK-Kindertheater „Henriettas Reise ins Weltall“ oder die Kultshow aus dem ZDF Löwenzahn und die BANDANA mit dem Sound von Jonny Cash, sorgten für Abwechslung bei sonnigem Wetter. Neben vielerlei Beratungsangeboten standen Spiel und Spaß für Familien und Senioren auf dem Programm. Es konnte geklettert, getanzt, gerutscht, geangelt, gesehelt und vieles mehr gemacht werden. Am Abend ging dann das Promenadenfest mit dem Open Air Konzert von Saitensprung und der Liveübertragung des DFB-Pokalfinales FC Bayern gegen BVB Dortmund in seine vierte Runde und ließ den Festtag würdig ausklingen. Der 21. Sächsische Familientag findet am 10. Juni 2017 in Niesky im Kreis Görlitz statt. Einige Fotoimpressionen finden Sie auf Seite 5.

Am 27. Mai 2016 kamen gleich 11 begeisterte Kinder mit ihren Eltern zum ersten Schnuppertraining der neuen Kinderfeuerwehr in Markranstädt. Ganz nah ran durften sie auch an ein HLF – Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug – und eine Runde mit Tatütata durch Döhlen und Thronitz drehen. In Zukunft werden die Jungen und Mädchen von Ute Gründling und Martin Klingelstein betreut und spielerisch an die Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr herangeführt. Im Mittelpunkt der Übungsstunden stehen Sport, Spiel, Basteln und Ausflüge. Bis zur offiziellen Gründung der Kinderfeuerwehr am 21. August zum Döhlener Volksfest findet seit dem 10. Juni von 16.00 bis 18.00 Uhr 14-tägig das Schnuppertraining bei der Ortsfeuerwehr Döhlen/Quesitz (Zum Rittergut 65 im Ortsteil Döhlen) statt. Interessierte Kinder zwischen fünf und acht Jahren sind jederzeit herzlich willkommen.



Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Landrat Henry Graichen und Staatsministerin Barbara Klepsch tragen sich in das neue Goldene Buch ein (v. l.)



Begeisterte Kids mit Ute Gründling, Bürgermeister Jens Spiske, Ortswehrleiter Marcell Beck und Stadtwehrleiter Thomas Haetscher (v. l.)



## 141. Markranstädter Kinderfest 16.06. - 20.06.2016 | Festwiese, Stadtbad, Stadion u.v.m.

Gemeinsam mit Schulen, Kindergärten, Vereinen und Unternehmen organisiert der Markranstädter Kinderfestverein e.V. unter dem diesjährigen Motto „Ja, so ein Zirkus“ ein facettenreiches Fest für Groß und Klein. Neben einem attraktiven Programm und Aktionen auf dem Festplatz, der „Festwiese am Bad“, finden auch die traditionellen Veranstaltungspunkte Kinderfestgala, Festumzug am Sonntag und Höhenfeuerwerk zum Abschluss der Festtage statt. Seien Sie dabei, wenn ganz Markranstädt feiert!

Informationen auch auf [www.markranstaedt.de](http://www.markranstaedt.de)



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

## EINLADUNGEN

- Die 20. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, dem 27.06.2016, um 18.15 Uhr** im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1, 1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 20. Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Dienstag, dem 28.06.2016, um 18.30 Uhr** im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1, 1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 21. Sitzung des Stadtrates findet am **Donnerstag, dem 07.07.2016, um 18.30 Uhr** im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Spiske, Bürgermeister

## BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 19. Sitzung am 30.05.2016 Folgendes

*Öffentlicher Teil*

Bebauungsplan „Ortskern Göhrenz“ – Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans – Flurstück 79/3, --, Gemarkung Göhrenz

**Beschluss-Nr. 2016/BV/321***Nichtöffentlicher Teil* – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 19. Sitzung am 31.05.2016 Folgendes

*Öffentlicher Teil*

Vergabe der Leistung Bewachung von Schwerpunkten im Stadtgebiet der Stadt Markranstädt und dem Westufer Kulkwitzer See sowie Bewachung städtischer Veranstaltungen

**Beschluss-Nr. 2016/BV/329***Nichtöffentlicher Teil*

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gem. § 222 Abgabenordnung

**Beschluss-Nr. 2016/BV/319**

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 20. Sitzung am 09.06.2016 Folgendes

*Öffentlicher Teil*

Satzung über die Benutzung des „Erholungsgebietes Kulkwitzer See“ auf dem Gebiet der Stadt Markranstädt

**Beschluss-Nr. 2016/BV/313/1**

Erwerb eines Grundstücks in Markranstädt, Lützner Straße 2

**Beschluss-Nr. 2016/BV/320**

Wirtschaftsförderung – Verkauf von zwei Grundstücken im Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“

**Beschluss-Nr. 2016/BV/322***Nichtöffentlicher Teil* – keine Beschlüsse gefasst

Spiske, Bürgermeister

## Büro des Bürgermeisters

Die Bürgermeistersprechstunden am 28.06./05.07. und 12.07.2016 müssen urlaubsbedingt leider ausfallen.

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet **am 19.07.2016 in der Zeit von 16 bis 18 Uhr** in der Ortschaft Frankenheim, Mehrzweckgebäude, Priesteblicher Straße 8 statt.

Spiske, Bürgermeister

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Satzung über die Benutzung des „Erholungsgebietes Kulkwitzer See“ auf dem Gebiet der Stadt Markranstädt vom 09.06.2016 (Benutzungssatzung Erholungsgebiet Kulkwitzer See)

Aufgrund von § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), hat der Stadtrat der Stadt Markranstädt am 09.06.2016 folgende Benutzungssatzung beschlossen:

**§ 1 – Gegenstand der Satzung**

- (1) Diese Benutzungssatzung regelt das Verhalten auf dem Gebiet des „Erholungsgebietes Kulkwitzer See“ der Stadt Markranstädt.
- (2) Der „Kulkwitzer See“ im Gebiet der Stadt Markranstädt (Erholungsgebiet Kulkwitzer See) ist eine Einrichtung der Stadt Markranstädt. Teilweise betreibt die LeipzigSeen GmbH Einrichtungen für den Zweckverband Erholungsgebiet Kulkwitzer See (ZEG) auf Markranstädter Seite. Auf diese Gebiete findet diese Satzung keine Anwendung. Die Einrichtung der Stadt Markranstädt wird der Öffentlichkeit zur allgemeinen Benutzung für Erholungszwecke nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmung zur Verfügung gestellt.
- (3) Das umfassende Gebiet des Erholungsgebietes Kulkwitzer See auf Markranstädter Seite ist in der Anlage der beigefügten Karte ersichtlich. Die Anlage ist Bestandteil dieser Benutzungssatzung. Die dem Zweckverband Erholungsgebiet Kulkwitzer See (ZEG) zugeordneten und verpachteten Grundstücke unterliegen nicht dieser Satzung.
- (4) Der durch die Umrandung in der Karte eingeschlossene Bereich entspricht dem Geltungsbereich der Satzung. Die Grenze verläuft wie folgt:  
Die Grenze (nördlich, südlich und westlich) ist der Seerundweg über die Ortschaft Göhrenz, der Pappelwald, die Uferpromenade und südlich der Alten Leipziger Straße, ausgenommen vom Geltungsbereich ist das Strandbad. Im Osten wird das Gebiet durch die Gemarkungsgrenze zur Stadt Leipzig begrenzt.
- (5) Der Gemeingebrauch wird durch die nachfolgenden Bestimmungen eingeschränkt.

**§ 2 – Verhalten im Gebiet Erholungsgebiet Kulkwitzer See**

- (1) Die Benutzungssatzung des Erholungsgebietes Kulkwitzer See dient dem Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen des Erholungssuchenden sowie der Vermeidung von Beeinträchtigung oder Gefährdung der Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung.
- (2) Innerhalb des Erholungsgebietes Kulkwitzer See ist deshalb besonderes untersagt:
  - a) jegliche Verunreinigungen des Gebietes durch Personen und Tiere,



- b) öffentliche Anlagen und Einrichtungen im Gebiet (WC, Spielplätze, Fitnessinsel, Bänke, Hinweistafeln usw.) zu beschädigen, zu entfernen oder sonst zu verändern,
- c) andere Erholungssuchende durch ruhestörenden Lärm aller Art zu belästigen,
- d) offene Feuer zu errichten, ausgenommen Grillfeuer auf einem handelsüblichen Grill, welche die Grasnarbe nicht beschädigen und andere Erholungssuchende nicht beeinträchtigen,
- e) Tiere, insbesondere Hunde, so zu halten und zu beaufsichtigen, dass andere Menschen, Tiere oder Sachen belästigt oder gefährdet werden,
- f) Tiere, insbesondere Hunde, in den Monaten Mai bis September frei laufen zu lassen (Leinenzwang) sowie im Badebereich mitzuführen,
- g) Zelte und Wohnwagen außerhalb der ausgewiesenen Flächen aufzustellen,
- h) im Gebiet außerhalb der ausgewiesenen Flächen zu nächtigen,
- i) Waren aller Art, einschließlich Speisen und Getränken zu verkaufen, gewerbliche Leistungen anzubieten, Bestellungen aufzunehmen oder Vergnügungen zu veranstalten, soweit hierfür nicht im Einzelfall eine schriftliche Genehmigung vorliegt.

**§ 3 – Lärm aus Veranstaltungsstätten**

- (1) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen innerhalb des Gebietes andere Personen nicht belästigt werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.
- (2) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagesgesetzes, des Gaststättengesetzes, der Sächsischen Gaststättenverordnung, des Versammlungsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie das Bundesimmissionschutzgesetz bleiben von dieser Regelung unberührt.
- (3) Veranstaltungen auf privaten (oder gepachteten) Grundstücken sind gegenüber der Stadt Markranstädt grundsätzlich genehmigungsfrei. Die Grundstückseigentümer bzw. Pächter tragen für ihr Grundstück und für die von dort ausgehenden Beeinträchtigungen die Verantwortung.

**§ 4 – Haftung**

Die Benutzung des Gebietes erfolgt zu jeder Jahreszeit auf eigene Gefahr.

**§ 5 – Anordnungen**

- (1) Den zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung im Gebiet ergehenden Anordnungen der Stadt Markranstädt und deren beauftragten Aufsichtspersonen ist unverzüglich Folge zu leisten.
- (2) Das Aufsichtspersonal kann Personen, die trotz Ermahnung gegen die Schutzbestimmungen dieser Satzung verstoßen oder die den Erholungszweck beeinträchtigen, vom Gebiet verweisen.

**§ 6 – Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) handelt, wer fahrlässig oder vorsätzlich entgegen § 2 (2) sowie § 3 (1) dieser Satzung:
  - a) das Gebiet durch Tiere oder auf anderer Art und Weise verunreinigt,
  - b) öffentliche Anlagen und Einrichtungen im Gebiet (WC, Spielplätze, Fitnessinsel, Bänke, Hinweistafeln usw.) beschädigt, entfernt oder sonst verändert,
  - c) andere Erholungssuchende durch ruhestörenden Lärm aller Art belästigt,
  - d) offene Feuer errichtet, durch Grillfeuer die Grasnarbe beschädigt oder andere Erholungssuchende beeinträchtigt,
  - e) Tiere, insbesondere Hunde, so hält und beaufsichtigt, dass andere Menschen, Tiere oder Sachen belästigt oder gefährdet werden,
  - f) außerhalb der vorgesehenen und gekennzeichneten Flächen Tiere, insbesondere Hunde, in den Monaten Mai bis September frei laufen lässt sowie im Badebereich mitführt,

- g) Zelte und Wohnwagen außerhalb der ausgewiesenen Flächen aufstellt,
  - h) im Gebiet, außerhalb der ausgewiesenen Flächen, nächtigt,
  - i) Waren aller Art, einschließlich Speisen und Getränke verkauft, gewerbliche Leistungen anbietet, Bestellungen aufnimmt oder Vergnügungen veranstaltet, soweit hierfür nicht im Einzelfall eine schriftliche Genehmigung vorliegt,
  - j) aus Veranstaltungsstätten Lärm nach außen dringen lässt, durch den andere belästigt werden.
- (2) Die Ordnungswidrigkeiten können nach § 124 SächsGemO in Verbindung mit § 17 Abs. 1 und 2 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € geahndet werden.
  - (3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG ist die Stadtverwaltung Markranstädt.

**§ 7 – Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Markranstädt, den 10.06.2016

*Spiske*  
Spiske, Bürgermeister



**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

**Öffentliche Zustellung durch Bekanntgabe der Benachrichtigung an Herrn Michael Thamm**

Gemäß § 41 Abs. 3 und 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i. V. m. § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahren- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Abs. 1 und 2 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird hiermit bekanntgegeben, dass folgende Dokumente öffentlich zugestellt werden:

Erlassende Behörde:  
Stadt Markranstädt, Markt 1, 04420 Markranstädt

Betreff:  
Bescheid zur Sondernutzung und Gebührenbescheid vom 11.01.2016; unerlaubte Sondernutzung Glockenblumenweg;  
**AZ: U05/16/kal**  
Bescheid zur Sondernutzung und Gebührenbescheid vom 27.01.2016; unerlaubte Sondernutzung Glockenblumenweg;  
**AZ: U09/2016/kal**  
Bescheid zur Sondernutzung und Gebührenbescheid vom 02.02.2016; unerlaubte Sondernutzung Glockenblumenweg;  
**AZ: U12/2016/kal**  
Bußgeldbescheid vom 15.02.2016;  
unerlaubte Sondernutzung Glockenblumenweg;  
**AZ: FBI/OA/BG01.2016/kal**  
Bescheid zur Sondernutzung und Gebührenbescheid vom 31.05.2016; unerlaubte Sondernutzung Glockenblumenweg;  
**AZ: U59/2016/kal**  
Anhörung zu einem Bußgeldverfahren vom 31.05.2016;  
unerlaubte Sondernutzung Glockenblumenweg;  
**AZ: FBI/OA/Owi05.2016/kal**

Name und zuletzt bekannte Anschrift des Adressaten:  
Michael Thamm, 63 Zetland Street, London E14 6PR  
UNITED KINGDOM

Das Dokument kann im Zimmer 304 in der Stadtverwaltung Markranstädt, Fachbereich II Finanzen, Markt 11, 04420 Markranstädt eingesehen werden.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntgabe der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Spiske, Bürgermeister



## MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

### FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR

#### Bahnhofstunnel seit Jubiläumsfeier der Bahnstrecke im neuen Erscheinungsbild

40 Sprayer, angereist aus den Städten Leipzig, Markranstädt, Halle, Dresden, Berlin, Potsdam, Weimar und Chemnitz sowie sogar aus Kopenhagen, gestalteten am Wochenende, 16. und 17. April, zum Bahnstreckenjubiläum den kompletten Bahnhofstunnel neu. Darüber hinaus holte sich Projektleiter Lars Eberlein (Kunstlehrer an der Oberschule) für die Vorbereitung und die Gestaltung von seinen Schülern der Graffiti-AG Unterstützung.

Viel Freiheit erhielten die Künstler für ihre Motive, denn dadurch konnten die Gesamtkosten für das großflächige Projekt vergleichsweise niedrig gehalten werden. Einzige Vorgabe waren die Primär- und fünf Nebensfarben der Stadt Markranstädt. Gestartet wurde am Eingangsbereich des Fahrrad隧nells mit der Primär-Farbe Grün. Sie steht für „Markranstädt, mit Energie in die Zukunft“. Anschließend folgten Hellblau für „Die Stadt, die verbindet“ und Rot für „Die Stadt, die gewinnt“. Richtung Ausgang Ziegelstraße präsentieren sich die Farben Dunkelblau für „Die Stadt, die versorgt“ sowie Pink für „Die Stadt, mit gutem Ton“. Passend für den Aufstieg zum Bahnsteig wurde letztendlich die Farbe Orange gewählt, welche für „Die Stadt, die

bewegt“ steht. Herausragendes Element dieser Gestaltung ist ohne Frage die 3-D Darstellung, welche eine Gemeinschaftsarbeit von Leipziger und Markranstädter Sprüherern ist. Da der Ursprung des modernen Graffitis in Schriftzügen liegt, mit denen Gangs ihr Revier markierten, bilden diese die Basis der Tunnelgestaltung. Der Slogan „Mit Energie in die Zukunft“ sowie die fünf Leitsätze wurden im Rahmen des Stadtmarketingprozesses mit großer Bürgerbeteiligung entwickelt und finden sich heute farblich im Erscheinungsbild Markranstädt wider. Während des Festwochenendes gab es Anfragen, ob eine solche Gestaltung auch für private Flächen möglich ist. Bei Interesse können sich Bürgerinnen und Bürger gern an die Stadtverwaltung per E-Mail ([post@markranstaedt.de](mailto:post@markranstaedt.de)) wenden. Ihre Anfragen werden dann weitergeleitet. Dabei ist Folgendes zu beachten: Je mehr künstlerische Freiheit den Sprayern gewährt wird, umso günstiger wird es für den Auftraggeber.

Ein solch großes Projekt funktioniert nur durch viele Helfer. Die Stadt Markranstädt bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern und Unterstützern, insbesondere dem Unternehmen Dachdecker Kuhne, den Hallenwarten der Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH und REWE. Für die finanzielle Förderung gilt unser Dank dem Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig.

Heike Helbig,  
stellv. Fachbereichsleiterin



Markranstädt in Grün und „Mit Energie in die Zukunft.“



Blau steht für „Die Stadt, die versorgt.“



### Fotoimpressionen vom 20. Sächsischen Familientag und 4. Promenadenfest

Die Stadt Markranstädt bedankt sich herzlich bei allen Akteuren vom 21. Mai 2016 für ihre Unterstützung und ihr Engagement. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass das Familienfest für alle ein schönes und bleibendes Erlebnis wurde.

Heike Helbig, stellv. Fachbereichsleiterin



### Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Das Mehrgenerationenhaus Markranstädt (MGH) beteiligte sich am 21. Mai 2016 am 20. Sächsischen Familientag mit einem Aktions- und Informationsstand. Besucher hatten hier ganztägig die Möglichkeit T-Shirts und Beutel zum Mitnehmen zu bedrucken und zu bemalen und an einem gemeinsamen Tischtuch für das MGH mitzuarbeiten. Weiterhin war das MGH Station für den Familienparcours. Hier konnten die Besucher zum Lösen der Aufgaben am Stand ihre Fingerfertigkeit bzw. ihren wachen Geist unter Beweis stellen. Origami, Kinderschminken, Luftballons zum Mitnehmen und der Auftritt der Linedance-Gruppe der Volkshochschule Markranstädt unter der Leitung von Steffi Gittel rundeten das Programm ab. Organisiert wurde der Stand von den beiden Volkshochschulmitarbeiterinnen Kathrin Schöttel, die seit Mai 2016 offiziell die Stelle des Projektkoordinators Frank Hartmann übernommen hat, und der Projektmanagerin Kathleen Horn. Unterstützt wurden sie dabei von einer Vielzahl ehren-

amtlicher MitarbeiterInnen, die sich im MGH regelmäßig engagieren und auch an diesem Tag mit viel Freude und Herz



Frau Renate Röder und Herr Walid Hamwi auf dem Festplatz

zum Erfolg der Aktionen beitragen. Das Highlight des Nachmittags war die Gestaltung einer deutsch-internationalen Freundschaftskette. Die ursprüngliche Idee der beiden ehrenamtlichen Mitarbeiter Renate Röder und Walid Hamwi war „Arabisch zum Kennenlernen“ anzubieten und den Besuchern zu ermöglichen, einfache Wörter, wie z. B. ihren Namen in Arabisch zu schreiben. Aus der deutsch-arabischen Idee wurde unter reger Beteiligung vom Vorschulkind bis zur über 80-jährigen Seniorin und unter Mithilfe von Schülern der Markranstädter Deutschkurse eine deutsch-mehrsprachige Schöpfung mit Namen in Arabisch, Persisch, Russisch, Farsi und Deutsch. Sogar Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Bürgermeister Jens Spiske beteiligten sich an der Freundschaftskette und hinterließen ihr Autogramm auf dem Tischtuch. Das Team des MGH ist stolz auf die beiden Werke, die im offenen Treff des Hauses zu bewundern sind.

Kathleen Horn, Projektmanagerin MGH

## FACHBEREICH III – BAU- UND STADTENTWICKLUNG

## Information zur Lärmsanierung B 87/B 186

Sehr geehrte Haus- und GrundstückseigentümerInnen  
an der B 87/B 186,

seitens des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) wurden die Grundstücke entlang der B 87 / B 186 erfasst, bei denen eine anteilige Förderung von Lärmsanierungsmaßnahmen möglich ist. Insbesondere wäre das der Austausch von Fenstern und Fensterläden / Rollläden.

Im Ergebnis dieser Erfassung wird sich das vom LASuV beauftragte Planungsbüro

Ingenieurbüro für Lärmschutz  
Förster & Wolgast  
Bayreuther Str. 12  
09130 Chemnitz

mit den Betroffenen schriftlich in Verbindung setzen, um zu ermitteln, ob grundsätzliches Interesse an einer Lärmsanierung besteht und um gegebenenfalls das weitere Verfahren abzustimmen. Dies ist für den Zeitraum Juni / Juli 2016 vorgesehen. Die angeschriebenen Personen werden um Kenntnisnahme und Mitwirkung gebeten.

Peggy Prauser, Mitarbeiterin

## KINDER / JUGEND / SCHULE

## KINDERTAGESSTÄTTE WALDKNUFFEL

## Sportolympiade



Reges Treiben der „Waldknuffel“ im Stadion

Am 13.04.2016 waren alle Kinder aus der AWO Kita „Waldknuffel“ im Stadion zu finden. Dort nahmen wir alle an der Sportolympiade teil. Ganz aufgeregt schauten wir uns um und suchten uns einen Platz für unsere Sachen. Auf einmal hörten wir Musik. Nichts wie hin. Wir hüpfen zum Rhythmus der Musik, schwangen die Arme, kreisten die Hüften, gingen in die Hocke und klatschten mit den Händen. Nach ein paar Minuten waren wir aufgewärmt.

Dann ging es richtig los. Viele Stationen mit verschiedenen Sportarten warteten auf uns. Wir sprinteten, liefen Slalom und erprobten unsere sportlichen Fähigkeiten im Eierlaufen, Sackhüpfen, Weitsprung und Torwandschießen. Auch beim Ausdauerlauf und beim Ballweitwurf gaben wir unser Bestes. Dabei strengten wir uns ordentlich an und loteten unsere körperlichen Grenzen aus. Erschöpft gingen wir anschließend zurück in die Kita, wo schon unser Mittagessen auf uns wartete.

Die Biberbande aus der Kita Waldknuffel

## „Vorhang auf, Manege frei ...“

lautete das Motto unseres Sommerfestes am 28.05.2016 in der AWO Kita Waldknuffel.

Nach langen und aufregenden Vorbereitungen mit unseren Kindern und Eltern begann am Samstag das diesjährige Sommerfest der „Waldknuffel“ mit einer einzigartigen und atemberaubenden

Die Stadt, die gewinnt.



Der „Flohzyklus“ in Aktion

Zirkusvorstellung. Der Einmarsch aller Künstler, Artisten und Dompteure erntete schon durch die schillernde Kostümierung gebührenden Beifall des Publikums. Der Clown Peppo veralberte alle, ob Groß oder Klein: Zuerst spielte er den stärksten Mann der Welt mit superschweren Gewichten, die aus der Arena getragen werden sollten und als dann unser dreijähriger Tizian die Gewichte mit einer Hand aufhob, konnten alle nur noch lachen. Peppo konnte allerdings auch zaubern. Unser Ziegenbock Leo fraß Möhren und äpfelte schließlich Geldstücke unter seinem Schwanz hervor. Das krönende Zauberstück, die Zirkusdirektorin gefesselt verschwinden zu lassen, misslang ihm allerdings gänzlich. Stattdessen war er zum Schluss selbst in der Zauberkiste gefesselt. Neugierig fragten sich viele, wie war das wohl passiert? Das Highlight der Vorstellung war unser Flohzyklus, unsere Kinder als Seiltänzer, als Löwenbändiger oder Artisten genossen die volle Aufmerksamkeit aller Gäste. Nach der Vorstellung gab es noch Vieles für Groß und Klein zu entdecken. Viel Geschicklichkeit brauchten alle bei unserer Zirkushindernisstrecke und wer die nicht hatte, konnte Tierhüte oder leckere Naschereien herstellen. Mit Geschick wurden Glitzertattoos gemalt und lustige Gesichter geschminkt. Großen Andrang gab es bei der Tombola, die für jedes Los einen Gewinn versprach. Ein leckerer Mittagsschmaus, von der Firma LDZ bereitet sowie die Kuchen, die von unseren Muttis und Vatis gebacken wurden, rundeten das Zirkusspektakel kulinarisch ab.

Aber auch das schönste Fest endet einmal und so möchten wir uns an dieser Stelle auch im Namen aller Kinder für die Unterstützung, bei unseren Eltern und dem Elternrat, der Firma LDZ, bei den Jungs von der kleinen Farm, bei allen Sponsoren der Tombola, bei Gerald Ludwig von der GLUT-Diskotheek und allen weiteren Sponsoren bedanken.

Irina Tunsch, Leiterin Kindertagesstätte



## KITA MARIENHEIM-STORCHENNEST

### Kindergarten-Gemeinde-Fest



Vorschulkinder führen das Musical „Mose, ein echt cooler Retter“ auf

Am Samstag, dem 28. Mai 2016, haben Markranstädter ein wunderschönes Kindergarten-Gemeinde-Fest in der Kindertagesstätte Marienheim-Storchennest erleben dürfen. Es war ein Fest ohne laute Musik und Animationen. Es galt dem zwanglosen und harmonischen Kontakt, dem Austausch und Kennenlernen aller Gäste. Bis zu 400 Leute waren zu Gast im Garten der Kindertagesstätte, der eigens für dieses Fest durch das Team in einen „Festsaal“ verwandelt wurde. Alle haben bei der Vorbereitung mitgeholfen, Erzieher und Kinder. So konnte jede Aktion für die Gäste zu einem Erlebnis werden.

Der große Höhepunkt des Nachmittages war die Aufführung des Musicals „Mose, ein echt cooler Retter“. Die Vorschulkinder des Marienheim-Storchennestes haben dieses auf der Bühne des KuK (Kommunikations- und Kulturzentrums) vorgeführt. Viel Applaus gab es für die kleinen Schauspieler und deren Crew (Erzieherinnen). Nach dem Musical wurde das Körbchen des Moses versteigert. Eltern haben dieses geflochten, und jedes Vorschulkind hat sich an diesem mit einem persönlich gestalteten Anhänger „verewigt“. Jeder Gast ist von Freude erfüllt nach Hause gegangen. Das Fest war ringsherum gelungen, das hat Kita-Leiterin Renate Hinrichs allen Helfern und Erziehern nach dem Fest in einer Feedbackrunde zum Ausdruck gebracht. Das große Dankeschön galt allen Fleißigen.

Carolin Weber, Stadt Markranstädt Wirtschaftsförderung

## GRUNDSCHULE MARKKRANSTÄDT

### Schulanmeldung für das Schuljahr 2017/18

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2017 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern bei der Grundschule ihres Schulbezirks anzumelden. Auch Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden. Zur Anmeldung muss die Geburtsurkunde vorgelegt werden, außerdem kann bei Besuch einer Kindertageseinrichtung zusätzlich die Entwicklungsdokumentation vorgelegt werden. Sollte es nicht möglich sein, dass beide Elternteile zur Anmeldung erscheinen, müssen eine Vollmacht des nicht anwesenden Sorgeberechtigten sowie eine Kopie des Personalausweises vorgelegt werden. **In der Grundschule Markranstädt kann die Anmeldung am Dienstag, d. 30.08.2016, von 08 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr, am Mittwoch, d. 31.08.2016, von 08 – 14 Uhr vorgenommen werden.**

Die Schulleitung

## Sachsen vom Vogtland begeistert

Briefe mit Freunden aus der Sowjetunion? Das war früher; irgendwann zu Zeiten der untergegangenen DDR. Briefwechsel zwischen dem südlichen Vogtland und dem Norden Sachsens? Das ist Gegenwart. Eichigts Grundschullehrerin Silke Müller hat an alte Traditionen angeknüpft – eine tolle Geschichte! Eichigt/Markranstädt. Begegnet sind sich Silke Müller aus Eichigt und Uta Gründling aus Markranstädt im Rahmen einer pädagogischen Weiterbildung. Offensichtlich muss die Chemie zwischen den beiden Pädagoginnen gestimmt haben. „Aus meiner Kindheit kenne ich die gegenseitigen Besuche von Schülern in Gastfamilien“, erinnert sich Uta Gründling. Es sei eine „gemeinsame Idee“ gewesen, „zusammen eine Klassenfahrt zu unternehmen“. Zunächst hätten sich die Kinder aber Briefe geschrieben; zu Weihnachten, zu Ostern, zu Geburtstagen. Und dann ist aus den zaghaften sächsisch-sächsischen Annäherungsversuchen mehr als nur Briefeschreiben geworden. Eine große Fahrt ins Ungewisse. Aus einer unspektakulären Klassenfahrt ist eine abenteuerliche Expedition von 24 Markranstädter Zweitklässlern ins Vogtland geworden. Eine Woche weg von Mama und Papa, eine Woche in der so nahen Fremde. Geschlafen haben die Nord- und vogtländischen Südsachsen gemeinsam im hochmodernen Hort der Eichigter Grundschule. Frühstück gab's im Bürgerhaus, am Abend haben nahezu alle Eltern für volle Tische gesorgt. Der Unterschied! In Markranstädts Grundschule gibt's Essen aus einer Großküche. Essen von der Stange also. In Eichigt wird täglich vor Ort frisch gekocht. Uta Gründling aus Markranstädt nach einer Essen-Woche in Eichigt: „Essen Sie mal drei Tage bei uns, dann wissen Sie das Super-Eichigter-Essen zu schätzen; einfach toll!“ Vor der Vermessung des dicksten vogtländischen Baumes, der Körner-Linde in Eichigt, haben die Eichigter den Nordsachsen die Vielfalt des Vogtlands gezeigt. Drachenhöhle in Syrau, das Landwüster Bauernmuseum, die Schanze in Klingenthal, Badefreuden in Schöneck, ... Das Resümee von Uta Gründling aus Markranstädt: „Es war herrlich, absolut der Wahnsinn, ... wie wir hier aufgenommen wurden, ... die Eltern, ... die Landschaft, ... das gute Essen.“ Jetzt sind die Markranstädter am Zug. Eichigts Grundschüler freuen sich schon jetzt auf eine entspannte Klassenfahrt - ohne Mama und Papa!

Christoph Stölzel, Bürgermeister Eichigt



Zweitklässler aus Eichigt und Markranstädt messen den dicksten Baum des Vogtlandes

## GRUNDSCHULE NILS HOLGERSSON GROSSLEHNA

### Kennenlerntag in der Grundschule Nils Holgersson

Am 19. Mai 2016 waren die Schulanfänger, die ab August 2016 unsere Grundschule besuchen, zu Gast bei uns. Die 4. Klasse bereitete mit viel Liebe einen Kennenlerntag vor. In verschie-



Gemeinsam die Schule entdecken



Aufmerksame Kinder beim Theaterstück

denen Stationen lernten die zukünftigen Schulanfänger unsere Schule kennen. Sie haben geschrieben, gemalt, gebastelt, gerechnet, gesungen und sich sportlich beschäftigt. Unsere Viertklässler staunten nicht schlecht, was die Kleinen alles schon können. Voller Stolz gingen die Kleinen am Mittag wieder in ihre Kindertagesstätte. Wir freuen uns schon auf unsere Schulanfänger.

Die Lehrer

### Spielerisch lernen, Müll zu vermeiden

Abfallvermeidung sowie Recycling spielt in der heutigen Gesellschaft eine große Rolle. Aus diesem Grund führten wir Projekt-

tage zu diesem Thema durch. Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Leipzig unterstützte uns dabei. Es stellte uns kostenlos eine Abfallkiste zur Verfügung. In ihr befanden sich Kinderbücher, CD's, Spiele und andere Arbeitsmaterialien zu Themen aus den Bereichen Abfall, Natur und Umwelt. Unsere Schüler haben viel Wissenswertes über Abfallvermeidung erfahren und setzen es hoffentlich auch um. Höhepunkt zum Abschluss war eine Aufführung des Kindermusiktheaters Ellen Heimrath. Aufmerksam und interessiert verfolgten unsere Kinder das Theaterstück „Das Geheimnis des Waldes“. Sie lernten dabei viel über den Wald als Lebensraum kennen und wie der Wald durch den Einfluss von Menschen zerstört werden kann.

Ute Jakob, Schulleiterin

## KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

### FÖRDERVEREIN SCHLOSS ALTRANSTÄDT E.V.

#### Auf der Sächsischen Friedensfahrt

Die Friedensfahrt kennen die Älteren noch als sportliches Großereignis aus sozialistischen Tagen. Dank der Initiative der Mitarbeiter der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung wurde sie wieder zum Leben erweckt. Diesmal aber unter der Absicht, Orte des Friedens in Sachsen zu verbinden und den Menschen diese wieder ins Bewusstsein zu bringen. So führte die Tour vom 1. bis 7. Mai in einigen Etappen von Markkleeberg bis nach Dresden.

Start und Ziel der 1. Etappe war das Torhaus in Markkleeberg. Sie führte entlang des Cospudener und Kulkwitzer Sees nach Schloss Altranstädt. Eine Gruppe radbegeisterter Mitglieder unseres Fördervereins und Sportler des Ringervereins Großlehna trafen schon zeitig am Torhaus Markkleeberg ein, um den Start nicht zu verpassen. Nachdem das startende Fahrerfeld mit über 30 Fahrern von MDR-Sachsenspiegel ins richtige Bild genommen wurde, zog sich der Pulk entlang der vorgesehenen Route in Richtung Altranstädt. Auch der Schlussspurt auf der Hirtenstraße in Altranstädt konnte später im Fernsehen bewundert werden. Nachdem alle Sportler im Schloss angekommen waren, gab es erst einmal eine Pause bei kräftiger Erbsensuppe und erfrischenden Getränken. Auch viele Besucher aus der Umgebung waren ins Schloss gekommen, um die kühnen Ritter der Landstraße zu sehen. Alle Fahrer und Gäste, die das Schloss noch nicht kannten, wurden anschließend in den Gemäuern geführt und konnten sich über die Bedeutung des Ortes als Friedensort informieren. Als besonderen Gast duften wir die Honorarkonsulin des Königreiches Schweden in Sachsen, Frau Petra Löschke begrüßen. Sie berichtete

über ihre Tätigkeit und die Stellung Schwedens in der heutigen Zeit. Ein weiterer Höhepunkt war ein Vortrag von Dr. Norbert Spannenberger über das Thema: „Der Friedensschluss in Altranstädt zwischen dem schwedischen König Karl XII. und dem sächsisch/polnischen König August II.“ Auch für uns, als mit der Materie vertrauten Vereinsmitgliedern, war einiges Neues dem Vortrag zu entnehmen.

Nachdem sich alle Fahrer wieder gestärkt und erholt hatten, traten sie am späten Nachmittag die Rückfahrt nach Markkleeberg an. Bei schönstem Wetter ging es die nächsten Tage weiter über Leipzig mit dem Völkerschlachtdenkmal, Wermisdorf mit der Hubertusburg, Kötschenbroda bis zur Frauenkirche in Dresden. Zwei besonders begeisterte Radfahrer des Fördervereins ließen es sich nicht nehmen, einen großen Teil der Strecke mitzufahren. Am Ende der Tour waren alle der einstimmigen Meinung, dass im nächsten Jahr diese weitergeführt werden sollte.

Hellmuth Matthes, Vorsitzender des Fördervereins

#### 7-Seenwanderung – Geschichtstour

Am 7. Mai war es soweit, zum ersten Mal führte die 7-Seenwanderung zum Schloss Altranstädt. Dazu hatten sich am Treffpunkt, dem Markt in Markranstädt, 37 Wanderfreunde aus nah und fern zusammengefunden. Die bunt gemischte Truppe zog nach einer Begrüßung und dem obligatorischen

Die Stadt, die bewegt.







Die Teilnehmer der Geschichtstour bei der Begrüßung vor dem Rathaus

Foto in Richtung Priesteblich entlang der Bundesstraße dahin. Im Ort angekommen suchten wir die kleine Kirche auf, an der wir schon von der Pastorin Frau Schmidt begrüßt wurden. Sie erzählte uns einige interessante Dinge über die Kirche und über ihre Tätigkeit. Besonders beeindruckte viele Wanderer, dass diese kleine Kirche über ein WC verfügte. Nach einigen Informationen über den Ort und seine Geschichte ging es hurtig weiter in Richtung Autobahn und zum Schloss Altranstädt. Am Ortsrand von Altranstädt erwartete die Wanderer in einem alten Schilderhaus eine schwedische Wache, jeder bekam einen Passierstempel um in den Ort zu gelangen. Gemeinsam zogen sie ins Schloss ein. Nach einem zünftigen Imbiss erfolgte durch Mitglieder des Fördervereins eine Führung mit vielen Informationen durchs Schlossgebäude, Kirche und Kirchengelände. Viele hatten noch keine Informationen über die Bedeutung von Schloss Altranstädt und die damit verbundenen historischen Daten. Reich an Wissen zogen sie alle weiter Richtung Großlehna. Auch diese alte Kirche mit ihrem wertvollen Altarschmuck fand großen Anklang. Gemeinsam traten wir den Rückweg nach Markranstädt an. Dabei ging es entlang des Grabens, vorbei an der modernen Kläranlage, dem alten Bad und Sportplatz zum Ausgangspunkt dem Markt. Leicht erschöpft, aber über viel geschichtliches Wissen reicher, trennten sich die Wanderfreunde.

*Hellmuth Matthes*, Vorsitzender des Fördervereins

## HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-LINDENNAUNDORF E.V.

### Lindennaundorfer Mühlenfest 2016

Am 16. Mai 2016 fand in Lindennaundorf das 10. Lindennaundorfer Mühlenfest statt.

Bei kühlem, aber auch windigem Wetter besuchten einige tausend Besucher unseren kleinen Ort mit seinem Festplatz und der alten Bockwindmühle. Unser Heimatverein hatte dafür wieder ein tolles, abwechslungsreiches und interessantes Programm für Alt und Jung zusammengestellt. Neben unserem betagten Mühlenbauwerk waren wieder alte, aber auch modernste Landtechnik, Oldtimer aus über hundert Jahren Technikgeschichte, Handwerkstechniken und handgemachte Produkte zu bestaunen. Besonders für unsere Kleinsten gab es ein recht buntes Programm zum Staunen und Mitmachen. Die Kinder konnten sich schminken lassen, basteln und spielen. In unserem kleinen Mühlenmarkt konnten die Besucher mit den anwesenden Handwerkern über deren Produkte sprechen und vieles über Honig, frisch geräucherten Fisch, Kräuter oder Blumen erfahren. Am Stand des Seilers konnte ein eigenes Springseil gefertigt werden. Zinggießer und Bürsten-



Die Akteure des Mühlenfestes 2016

macher zeigten und erklärten ihr Handwerk. Die Mitglieder des Heimatvereins und der FFW Lindennaundorf sorgten an Gulaschkanone und Ständen mit Brat- und Bockwurst, Mutzbraten oder Erbsensuppe, mit Kaffee und Kuchen und geistigen Getränken für das leibliche Wohl.

Ein besonderes Highlight des diesjährigen Festes war die Inbetriebnahme des vereinseigenen Holzbackofens, welchen die Vereinsmitglieder sowie viele Helfer und Förderer von März bis Mai aus dem Boden stampten. Ca. 300 Mühlenbrote nebst einigen Blechen mit Kuchen wurden an diesem Tag gebacken und an das Publikum gebracht. Bei der Verkostung vor Ort ließ das Lob an die Bäcker nicht lange warten.

Es war ein gelungenes Fest mit einer tollen Stimmung. Wir danken allen Mitwirkenden, allen Helfern für ungezählte gemeinnützige Arbeitsstunden und unseren Sponsoren für ihre Unterstützung.

„Glück zu“ und besuchen Sie uns bald wieder, z. B. an den jeweils ersten Sonntagen des Monats.

*Jens Schwertfeger*, Vereinsvorsitzender

Die Frage unseres Mühlen-Rätsels war:

Wie groß ist die Entfernung zwischen unserem Mühlenbock und den Windkraftanlagen im Westen des Ortes? Nun, es waren 1425 Meter. Die Preise gingen nach Frankenheim und Leipzig.

## HEIMATVEREIN RÄPITZ E.V.

### 36. Röpitzer Pfingstbier 2016 – herzlichen Dank an alle Gäste und Mitwirkende

Das Festzelt ist abgebaut, unser schönes Heimatfest ist wie im Flug vergangen und wir können sagen: die Mühen der vielen Mitwirkenden haben sich gelohnt.

Allen Pfingstmädchen und Pfingstburschen, Helfern, Freiwilligen, Sponsoren und Gästen, die unser 36. Röpitzer Pfingstbier zu einem unvergesslichen Fest gemacht haben, möchten wir ein herzliches Dankeschön aussprechen.

4 Tage haben wir bei etwas kühlem Wetter gefeiert. Mit dem Aufstellen der großen Pfingstmaie auf dem Festplatz und dem dazugehörigen Bierfassanstich durch unseren Bürgermeister, hat es angefangen und mit dem Fußballturnier der Ortschaften hat es geendet. Dazwischen gab es viele Highlights für Alt und Jung, wie das Austragen der Pfingstmaien, Tanz im Festzelt mit Livemusik am Freitag und Samstag, Puppentheater, einem Fifa-Play-Station-Turnier, dem 6. Röpitzer Pfingstlauf,

dem Ringreiten und unserem 2. Röpitzer Fotowettbewerb. Besonders in Erinnerung werden uns Four Roses mit ihrem Auftritt am Freitag bleiben.

Aber wie sagt man so schön: Nach dem Pflingstbier ist vor dem Pflingstbier. Und so werden auch bald die Köpfe im Heimatverein wieder zusammengesteckt, um auch im nächsten Jahr mit einer Mischung aus Tradition und neuen Highlights all unseren Besuchern ein tolles 37. Pflingstbier bieten zu können.

Wer uns dabei unterstützen möchte ist selbstverständlich immer willkommen. Alle Informationen über unseren Verein sowie alles Wissenswerte über unsere Ortschaft erhält man auf unserer neuen Homepage [www.raepitz.de](http://www.raepitz.de) oder unter 0178 8574618.

Romy Linke und Falk Jordan, Heimatverein Röpitz e. V.



Pflingstmädchen und -burschen beim Maien austragen

## CONCORDIA THRONITZ E.V.



# 10. Thronitzer RINGREITEN mit VOLLEYBALLTURNIER

WANN ? 15. /16.07.2016

WO ? Thronitzer Festwiese

(Weidenweg zwischen Thronitz und Schkölen)

**Freitag, 15.07.2016**

17.30 Uhr Volleyballturnier (Anmeldungen 10.- Startgebühr)

**Samstag, 16.07.2016**

10.00 Uhr Preisskatzen im Festzelt (1er Serie)

14.00 Uhr Ringreiten (Sonderpreis für originellste Reiter-Pferd-Kostüm)

Kaffee und Kuchen, Tupperfrau, Hufeisenwerfen, Bücherkiste, Schatzsuche für Kinder Kinderbeschäftigung

20.00 Uhr Reiterball mit Siegerehrung, Programm, Hufeisenwettkampf mit Sonderpreis.

*Für das leibliche Wohl sorgt Frank's Bierstube*

## SPORTVEREINE

### SG RÄPITZ 1948 E.V.

#### Das vierte Pflingstbierturnier der Ortsteile endete am 16. Mai 2016 mit einem Überraschungssieger

Dieses Jahr traten die Mannschaften mit den aktuellen und ehemaligen Einwohnern aus den Dörfern Röpitz, Schkeitbar, Schkölen, Thronitz, Seebenisch sowie Göhrenz gegeneinander im Modus „Jeder gegen Jeden“ an. Das besondere an den Pflingstbierturnierregeln ist, dass pro Mannschaft immer eine Frau, ein Kind unter 17 und ein Alt-Herren Spieler über 35 auf dem Platz stehen muss. Zielsetzung des Turniers ist neben dem Spaß am Spiel vor allem auch, die Menschen mit zu integrieren, die vielleicht neu hinzugezogen sind und sich noch nicht so richtig ins Dorfleben einbezogen fühlen. Zweimal konnte der Wanderpokal schon nach Thronitz mitgenommen

Die Stadt, die gewinnt.

werden, einmal war die Mannschaft aus Seebenisch der Turniersieger.

In diesem Jahr bildeten sich, nach einer relativ ruhigen und ausgeglichenen Turnieranfangsphase, mit den Mannschaften aus Röpitz, Schkeitbar und Seebenisch drei Favoriten auf den Sieg heraus. Vor dem Anpfiff des letzten Spieles, in dem sich die Mannschaften aus Schkeitbar und Seebenisch gegenüber standen, führten die personell zu den Vorjahren leicht verstärkten Röpitzer die Tabelle vor Thronitz und Schkeitbar an. Schkeitbar hätte mit einem Sieg gegen Seebenisch erstmals den Wanderpokal gewinnen können. Jedoch war schon nach kurzer Anfangsphase klar, dass Seebenisch dem einiges entgegenzusetzen hatte. Mit der 1:0 Führung nach ein paar Minuten war Schkeitbar nun unter Zugzwang, baute den Druck weiter auf und erreichte durch ein schönes Tor von Kay Linke den Ausgleich. Dies reichte für Schkeitbar jedoch





noch nicht für den Turniersieg, es musste weiter mutig nach vorn gespielt werden. Dies nutzte das Team aus Seebenisch zum Kontern und erzielte wenige Minuten vor Abpfiff das 2:1. Es folgten noch einige Chancen auf beiden Seiten, doch am Spielstand änderte sich nichts mehr. Der Überraschungssieg für die Spielerinnen und Spielern aus dem Dorf Räpitz war damit perfekt.

Im nächsten Jahr soll es wieder eine neue Auflage des Turniers geben. Jeder der Interesse hat, kann sich einfach beim Verein oder den Verantwortlichen aus den Dörfern melden. Ebenfalls soll es im neuen Jahr eine Neuauflage des Comebacks der Alt-Altherren auf dem Räpitzer Rasen geben. Die größtenteils schon vor vielen Jahren zurückgetretenen Spieler trafen sich am Pfingstfreitag zum Freundschaftsspiel gegen die Spieler aus Großlehna. Trotz des hohen Durchschnittsalters spielten beide Mannschaften wie früher mit viel Leidenschaft und erzielten schnell ein paar sehenswerte Tore. Das Spiel endete 2:2 und die Spieler konnten zu ihrer verdienten 3. Halbzeit beim Räpitzer Pfingstbier übergehen.

Wir bedanken uns beim Heimatverein für die tolle Organisation zum 36. Pfingstbier und wünschen allen eine angenehme Sommerzeit.

Der Vorstand

## TENNISCLUB MARKKRANSTÄDT E.V.

### Steffi Graf Kids Cup beim Tennisclub Markranstädt!



Am 23.04.2016 startete zum 2. Mal der Steffi Graf Kids Cup auf der Tennisanlage am Stadion. Trotz kalter Temperaturen waren 32 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren angetreten. Zunächst zeigten die Kinder ihr Können in der Athletik und diese Ergebnisse flossen zu 40 % in die Gesamtwertung ein. Es folgten Tennisspiele in den jeweiligen Klassen und diese Ergebnisse flossen mit 60 % in die Gesamtwertung ein. Durch diese Mischung konnte es passieren, dass nicht unbedingt der beste Tennisspieler der Sieger des Turniers war. Alle Ergebnisse und Bilder sind zu sehen unter [www.stv-tennis.de](http://www.stv-tennis.de) und [www.tennisclub-markranstaedt.de](http://www.tennisclub-markranstaedt.de). Ein ganz großes Dankeschön gilt dem Organisator und Turnierleiter Philipp Gericke, der viel Zeit und Engagement in dieses Turnier gesteckt hat. Auch den anderen fleißigen Helfern wie Anja Gutjahr, die unermüdlich Waffeln gebacken hat, gilt unser herzliches Dankeschön. Der 3. Steffi Graf Kids Cup 2017 kommt bestimmt und darauf freuen sich nicht nur die Kids. Die Punktspielsaison läuft auf Hochtouren und alle Mannschaften schlagen sich bis dato sehr wacker. Das nächste Turnier ist das Bowle Mix Turnier und das hat eine lange Tradition im Tennisclub Markranstädt. Dies findet am 26.6.2016 auf unserer schönen Anlage statt und wir würden uns über zahlreiche Zuschauer freuen.

Dagmar Schlippe

## SSV KULKWITZ E.V.

### Vereinsfest vom 24. – 26. Juni auf dem Sportplatz in Gärnitz

**Vereinsfest**  
24.06. – 26.06.2016  
Sportplatz Gärnitz

**Tag der offenen Tür der Freiwilligen  
Feuerwehr Gärnitz am 25.06. ab 10.00 Uhr**

**Kulinarisches Angebot vom Grill  
Kaffee und Kuchen**

**Kinderschminken**

**Turniere unserer Jugendmannschaften**

**LO-Ziehen der Feuerwehr**

**Großes Festzelt  
mit Übertragung der EM-Spiele**

**Freundschaftsspiele unserer  
Herrenmannschaften**

**Frühshoppen mit Stimmungsmusik**

**Autogrammstunde mit Bulli**

**Hüpfburg**

**Abendveranstaltungen  
mit vielen Höhepunkten**

Veranstalter: SSV Kulkwitz e.V. | Feldscheunenweg 3 | 04420 Markranstädt OT Gärnitz

### Programm

#### Freitag

**17:30 Uhr:** offizielle Platzzeröffnung durch den Bürgermeister  
**18 Uhr:** Spiel der Freizeit'ler  
**20 bis 24 Uhr:** gemütlicher Teil im Festzelt (mit DJ und Übertragung EM-Spiel)

#### Samstag

**09 bis 12 Uhr:** Turnier der G-Jugend  
**13 Uhr:** Autogrammstunde mit RBL-Maskottchen BULLI  
**12:30 bis 15:30 Uhr:** Turnier der F-Jugendmannschaft und Freundschaftsspiel der E-Jugend  
**ab 14 Uhr:** Kuchenbasar im Festzelt  
**15 Uhr:** Einsatzvorführung der Jugendfeuerwehr, danach LO-Ziehen der Feuerwehr um den Pokal der OFW Gärnitz  
**16 bis 18 Uhr:** Spiel der Alten Herren  
**18 Uhr:** gemütlicher Teil im Festzelt (u. a. mit Übertragung EM-Spiel)  
**20 Uhr bis Open End:** Abendveranstaltung mit Show- und Tanzeinlagen

#### Sonntag

**09 bis 12 Uhr:** Turnier der D-Jugend  
**10 Uhr:** Frühshoppen mit den Stammtischlern sowie  
**13 bis 15 Uhr:** Spiel der 1. Mannschaft

Der Vorstand

## MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

## ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

**18.06. /19.06.** Dr. med. dent. Rita Bensel &  
9 – 11 Uhr Dr. med. dent. Tobias Bensel  
Am Rain 2, 04178 Leipzig  
Tel. 0341/9411232

**25.06./26.06.** Dipl.-Stom. Andrea Scharf  
9 – 11 Uhr Eisenbahnstraße 14, Markranstädt  
Tel.: 034205/88547

Soweit bei Redaktionsschluss bekannt.

## STADTBIBLIOTHEK

**„Gnädige Frau, bitte trösten Sie mich ...“  
Der Ringelnatz-Abend mit Wolf Butter**

Bereits zum vierten Mal gastierte der Berliner Schauspieler, Regisseur, Komponist und Dozent Wolf Butter im KuK auch in diesem Jahr wieder vor zahlreichem Publikum. Butter, der schon in den letzten Jahren mit seinen Plaudereien und frei vorgetragenen Texten die Persönlichkeiten von Busch, Kästner und Tucholsky zum Leben erweckte, verbindet nach eigener Aussage „Biographisches und Zeitgeschichte mit Lyrik, Klatsch und Tratsch“ und das immer mit einem Augenzwinkern. Untermalt mit musikalischen Einlagen brachte er dem Publikum den Dichter Ringelnatz mit all seinen Facetten auf herzerfrischende Weise näher. Ringelnatz, der sich in dreißig verschiedenen Berufen versucht haben soll, um sich finanziell über Wasser zu halten, ist besonders für seine Gebrauchslyrik bekannt. So trug Butter unter anderem dessen Turngedichte, Tier- und Kindergedichte sowie die „Zweizeiler über dünne und dicke Frauen“ vor. Bekannt war Ringelnatz seinerzeit auch für seine von ihm geschaffene Kunstfigur des Seemanns Kuddeldaddeldu. Als solcher trat er auf den Kabarett-Bühnen in München und Berlin auf. Es hieß damals, Ringelnatz sei auf der Bühne so schlecht gewesen, dass es wieder gut war. Butter, der vorschlug, im Mai 2017 mit einer Neuauflage des Wilhelm Busch-Programms wieder nach Markranstädt zu kommen, erntete von den jedes Jahr mehr werdenden Zuschauern tosenden Beifall.

**„Buchsommer Sachsen“ –  
wieder in der Stadtbibliothek**



Alle 11 bis 16-Jährigen, aufgepasst! Auch in diesem Jahr findet in den Sommerferien wieder der „Buchsommer Sachsen“ unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ in eurer Stadtbibliothek in Markranstädt statt. Ihr könnt aus fast 100 nagelneuen, brandaktuellen Jugendromanen eure Buchsommer-Bücher auswählen und in den Sommerferien lesen. Egal ob Fantasy, Liebesgeschichten oder spannende Romane – beim Buchsommer Sachsen ist auch für den größten Lesemuffel etwas dabei. Zunächst blieben die speziell für den Buchsommer gekauften und gekennzeichneten Bücher unter Verschluss und sind erst seit dem 14. Juni für alle zugänglich. Ab sofort könnt ihr euch also zum Buchsommer in der Bibliothek kostenlos anmelden und bekommt einen Club-Ausweis. Zur Teilnahme an der Sommer-Aktion braucht ihr nicht Mitglied der Bibliothek zu sein. Warum solltet ihr mitmachen? Wenn ihr während des Buchsommers mindestens drei Bücher gelesen habt, bekommt ihr ein vom

Leiter der Sächsischen Bildungsagentur unterzeichnetes Zertifikat. Das könnt ihr eurem Deutschlehrer zeigen und eurer Sammlung von Nachweisen besonderer Qualifikationen (z. B. Portfolio „Berufswahlpass“) beilegen. Nicht zuletzt kann Lesen unheimlich Spaß machen, und ihr könnt mit Büchern in andere Welten eintauchen.

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten der Bibliothek in den ersten 3 Ferienwochen vom 27.06. bis 15.07.2016:

Montag und Freitag	10 – 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13 – 18 Uhr

Petra Stiehler und Marisa Weigel, Ihre Bibliothekarinnen

## ALLGEMEINE BERATUNGSSTELLE DURCHBLICK

**Senioren-WG nach Gründung auf der Suche nach einer geeigneten Wohnung**

Mehrere Senioren aus Markranstädt und Leipzig haben sich zusammengeschlossen, um eine sogenannte Senioren-WG zu gründen. Im Unterschied von z.B. Studenten-WGs, deren Zusammensetzung oft nur kurze Zeit dauert, gehen die Senioren von einem auf Lebenszeit gerichteten Wohnen aus. Es geht auch nicht darum, sich an eine Pflegeeinrichtung anzuschließen. Die rüstigen und lebensbejahenden Senioren beiderlei Geschlechts möchten auch weiterhin aktiv am Leben teilnehmen und zugleich möglichst viel gemeinsam unternehmen, trotzdem soll jeder seine Individualität wahren können.

Um das zu ermöglichen, suchen die Senioren geeignete Räumlichkeiten im Stadtgebiet von Markranstädt, möglichst verkehrsgünstig gelegen. Das könnte eine entsprechend große Wohnung sein, aber auch ein Haus mit Garten. Dafür haben sie sich bereits an große Wohnungsgesellschaften gewandt und auch den Seniorenrat der Stadt Markranstädt eingeschaltet. Soweit bekannt, gibt es in Markranstädt bisher noch kein vergleichbares Wohnmodell, sodass die Senioren selbst gespannt sind, ob ein solches Vorhaben auch in Markranstädt möglich wird. Als Ansprechpartner und Unterstützer konnten die Senioren Frau Gerhild Landeck von der Allgemeinen Beratungsstelle „Durchblick“ der Stadt Markranstädt gewinnen, an die sich Interessenten mit entsprechenden Wohnangeboten wenden können (Tel. 034205 699780).

Erich Liebisch                      Gerhild Landeck  
Gruppensprecher                      DURCHBLICK

**Die 7. Ausgabe des Markranstädt informativ 2016  
erscheint am 16.07. (Redaktionsschluss Stadt: 28.06.)**

## ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE

## Kontakt:

DRUCKHAUS BORNA, Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna  
Telefon: 03433 207328, Telefax: 03433 2073-30/-31  
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de  
www.druckhaus-borna.de



## ORTSFEUERWEHR MARKKRANSTÄDT

### Neuer Gerätewagen Logistik zum 20. Sächsischen Familientag und 4. Promenadenfest im Einsatz



Der neue Gerätewagen Logistik am 21. Mai im Einsatz

Zum 20. Sächsischen Familientag und 4. Promenadenfest wurde der neue Gerätewagen Logistik zur Absicherung des Festes herangezogen. Denn dreizehn neue Container in der Größe 120 x 120 x 80 cm sind mit Material für die unterschiedlichsten Einsatzaufträge ausgestattet. So gibt es einen Container mit der Ausrüstung für Atemschutzkomponenten, für die Beseitigung von Ölspuren bzw. -resten und vieles mehr. Aber auch die Verpflegung bzw. Versorgung von Mannschaften im Einsatz oder die Unterbringung von Unfallbetroffenen ist mit dem flexiblen System möglich. Sechs der dreizehn Container finden auf dem Fahrzeug Platz. Je nach Einsatzanforderung kann der entsprechende Containersatz transportiert und örtlich bzw. überörtlich eingesetzt werden. Darüber hinaus erfolgt mit dem Fahrzeug per Anhänger der Transport des Rettungsbootes, wie z. B. zum Festsamstag. Das Fahrzeug ersetzt den jetzigen über 40-jährigen Rüst-/Gerätewagen (Baujahr 1975) der Markranstädter Ortswehr. Das Fahrzeug dient künftig als Schlauchwagen, Logistikfahrzeug zum Transport von Löschmittel und Mannschaft. Dabei ist das Fahrzeug modular gestaltet. Der GW-L 2 kostet rund 357.000 Euro. Gefördert wurde das Projekt vom Landratsamt des Landkreises Leipzig mit ca. 112.000 Euro. Mit der Herstellung wurde die Firma Schlingmann im Dezember 2014 beauftragt.

Heike Helbig, stellv. Fachbereichsleiterin

## NATURFORSCHUNG

### Die Knoblauchkröte

Eine recht seltene Krötenart in unseren Gefilden stellt die Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) dar. Als Froschlurch zählt sie zu den Europäischen Schaufelfußkröten. Dazu besitzt sie an den Hinterfüßen verhornte Schwielen, mit den sie sich mühelos im Sand oder im Erdreich eingraben kann und dort den Tag verbringt. Diese braun getupften, mit Warzen übersäten Kröten unterscheiden sich fast nur in der Größe, wobei die Männchen 6,5 cm und die Weibchen etwas 8 cm lang werden. Eines haben die Geschlechter aber gemeinsam, nämlich ihre senkrecht schlitzförmig gezeichnete Pupille. Als Bestimmungshilfe für diese Krötenart gibt es eine kleine Eselsbrücke. Ist der Schlitz in der Pupille (senkrecht), dann handelt es sich um eine Knoblauchkröte. Nur die Geburtshelferkröte besitzt noch solche Augen, kommt aber wesentlich seltener vor. Zur Feindabwehr bläht sich die Kröte auf oder sondert ein nach Knoblauch riechendes Sekret ab. Mitunter gibt sie auch einen kleinkindähnlichen Ruf zur Abschreckung ab.

Ende März werden die flachen Laichgewässer aufgesucht. Die Balzrufe (klock-klock-klock ...) werden unter Wasser abgegeben, da die Kröten keine Schallblasen besitzen und es kommt zur Ablage des Laiches. Dieses ähnelt den Laichschnüren der Erdkröte, nur sind die Bänder breiter. Nach etwa 10 Tagen schlüpfen die Kaulquappen und ernähren sich von Algen und abgestorbenen Pflanzenresten. Nicht alle Kaulquappen durchwandern im gleichen Jahr eine Metamorphose, einzelne Individuen überwintern auch im Larvenstadium und erreichen eine ganz beachtliche Größe. Sind sie zum Landleben übergegangen, dann ernähren sie sich vorwiegend von Würmern, Schnecken, Käfern, Spinnen und anderes Kleingetier, was ihre Nützlichkeit unterstreicht. Ihre Feinde sind Schreitvögel, Möwen, Greifvögel, Rabenvögel, Kleinsäuger sowie nachtaktive Tiere wie Eulen und Käuze. Intensive, landwirtschaftliche Nutzung und Trockenlegung von Kleingewässern zwingt die Kröten zur Aufgabe ihrer Lebensräume. Wie alle Kriechtiere und Lurche zählen die in Mitteleuropa beheimateten Kröten zu den geschützten und in Deutschland nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) zu den streng geschützten Tieren.



Knoblauchkröte in ihrem natürliche Umfeld

Dietmar Heyder

## AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

### ORTSCHAFT KULKWITZ

#### Seniorenfahrt 2016

Am 24. Mai fand unsere alljährliche Seniorenfahrt statt. Los ging es morgens um 8 Uhr gut gelaunt, trotz des nieslig, trüben Wetters wie immer in Seebenisch. Nachdem wir an den bekannten Zustiegspunkten alle Mitfahrer eingesammelt hatten und auch der letzte der 53 Plätze im Bus besetzt war, brachen wir Richtung Potsdam auf. Schon jetzt war die Stimmung gut und alle hatten sich viel zu erzählen. Nach knapp zweistündiger Busfahrt trafen wir im Potsdamer Hafen ein, wo schon das Flaggschiff der „Weißen Flotte“ Potsdam, die MS „Sanssouci“ auf uns wartete. Ein Schiff mit großen Panoramafenstern, gleich dem Ballsaal des Schlosses Sanssouci. Ein jeder hatte von seinem mit rotem Samt bezogenen Stuhl einen tollen Blick auf die Havel und ihre Seen. Auf ging es zur vierstündigen großen Inselrundfahrt rund um Potsdam. Bei Erläuterungen zu den vielen Sehenswürdigkeiten an den Ufern nahmen wir dann unserer reichhaltigen und gutes Mittagessen ein.

Danach wurde viel erzählt, gelacht und wer wollte, ging auf das obere Freideck, um der Natur ein bisschen näher zu sein. So verging die Zeit recht schnell und wir legten wieder im Potsdamer Hafen an. Mit unserem Bus fuhren wir nun zum Spargelhof Klaistow. Dort angekommen wurden wir von einer freundlichen Mitarbeiterin begrüßt und in ein großes beheiztes Zelt geleitet. Hier wartete schon die Kaffeetafel auf uns. Ein jeder konnte so viel frische Erdbeertorte mit einheimischen Erdbeeren und frisch geschlagener Sahne essen, wie er wollte passte. Auch Kaffee gab es dazu. Es war richtig lecker! Danach war Freizeit angesagt. Wer wollte, konnte sich auf dem Spargelhof umsehen. Außer Spargel und frischen Erdbeeren gab es auch noch

andere Dinge zu kaufen und anzusehen. Auch ein Streichelzoo konnte besucht werden. Da war für jeden etwas dabei. Um 17 Uhr traten wir dann wieder die Reise Richtung Heimathafen Kulkwitz an. Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag. Bedanken möchte sich der Ortschaftsrat bei Marion Steinbock und Dieter Trotz für die tolle Vorbereitung der Fahrt, und beim Busunternehmen „Der Markranstädter“, Alexander Köberich, für die tolle Zusammenstellung und Durchführung der Fahrt.

Wir hoffen es hat allen Spaß gemacht und freuen uns schon jetzt auf die Fahrt 2017.

Im Namen des Ortschaftsrates  
Carmen Osang



Eine fröhliche Schifffahrt mit den Kulkwitzer Senioren

**VERANSTALTUNGSKALENDER JUNI //JULI**

Die Stadt mit gutem Ton.

**JUNI**

**2. Ausstellung im Schloss Altranstädt von Knut-Peter Hoffmann** | Schloss Altranstädt, Am Schloss 2  
bis 03.07. / jeweils samstags und sonntags / 14 – 17 Uhr  
Förderverein Schloss Altranstädt e. V.

**16. Ausstellung im Bürgerrathaus – Heilung der Seele & Freude am Leben durch Malen von Elke Höbler** | Rathaus, Markt 1 in Markranstädt  
bis 22.07. | Öffnungszeiten des Bürgerrathauses | Stadt Markranstädt

**141. Markranstädter Kinderfest „Zirkus“**  
Stadtgebiet  
16.06. – 20.06. | ganztägig | Markranstädter Kinderfestverein e.V.

**Das Heimatmuseum öffnet seine Tür!**  
Heimatmuseum, Hordisstraße 1 in Markranstädt  
18.06. | 10 – 12 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt

**Preis Kegeln zum Kinderfest**  
Keglerheim Weststraße, Weststraße 24 in Markranstädt  
18.06. | 14 – 17 Uhr | Sportkegler Markranstädt 1990 e.V.

**Markranstädter Spendenlauf – Schüler bewegen**  
Stadion am Bad in Markranstädt  
22.06. / 8 – ca. 12 Uhr, Oberschule & Gymnasium Markranstädt

**SSV Kulkwitz Vereinsfest**  
Sportplatz Kulkwitz, Feldscheunenweg in Gärnitz  
24.06. – 26.06. | ganztägig | SSV Kulkwitz e. V.

**Tag der offenen Tür FFW Gärnitz**  
Ortsfeuerwehr Gärnitz, Feldscheunenweg 4 in Gärnitz  
25.06. | ab 10 Uhr | Ortsfeuerwehr Gärnitz

**Skatturnier im Ortsbegegnungszentrum Döhlen**  
Ortsbegegnungszentrum Döhlen, Zum Rittergut 65 in Döhlen  
25.06. | 10 Uhr | Döhleiner Volksfestfreunde e. V.

**Das Heimatmuseum öffnet seine Tür!**  
Heimatmuseum, Hordisstraße 1 in Markranstädt  
25.06. | 10 – 12 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt

**JULI**

**Das Heimatmuseum öffnet seine Tür!**  
Heimatmuseum, Hordisstraße 1 in Markranstädt  
02.07. | 10 – 12 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt

**Offene Mühle - Vorführung für Jedermann**  
Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Straße in Lindennaundorf  
03.07. | 13 – 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e.V.

**10. Thronitzer Ringreiten mit Volleyballturnier**  
Thronitzer Festwiese, Weidenweg zwischen Thronitz und Schkölen  
15.07. und 16.07. | ganztägig | Concordia Thronitz e. V.

**3. Ausstellung im Schloss Altranstädt von Alexandra Bonin**  
Schloss Altranstädt, Am Schloss 2 in Altranstädt | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.  
Vernissage am 17.07. | 15 – 17 Uhr

Ausstellung bis 21.08. jeweils samstags, sonntags & feiertags | 14.00 – 17.00 Uhr

**Paarkampf-Kegeltturnier mit anschließendem Sommerfest**  
Keglerheim Weststraße, Weststraße 24 in Markranstädt  
23.07. | 11 Uhr | Sportkegler Markranstädt 1990 e.V.

**Tag der offenen Tür, OFW Gärnitz, Feldscheunenweg**

**Freiwillige Feuerwehr Gärnitz**

**Tag der offenen Tür am 25.06.2016 - ab 10:00 Uhr**

<p>Eine gemeinsame Aktion der Feuerwehren aus Markranstädt, Döhlen/Quesitz und Gärnitz.</p> <p>Erleben Sie die tolle und abwechslungsreiche Arbeit unserer Jugendabteilung aus Döhlen/Quesitz.</p> <p>Bestaunen Sie die moderne Technik der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt.</p> <p>LO-Ziehen: Wettkampf um die schnellste Ortswehr beim Ziehen des Gärnitzer Feuerwehrfahrzeuges.</p> <p>Für Essen und Trinken sorgt der SSV Kulkwitz e.V.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass der Feldscheunenweg für den Autoverkehr gesperrt wird. Ausreichend Parkplätze stehen an der Schule und am Gasthof „Grüne Eiche“ zur Verfügung.</p>	<p><b>Unterhaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorführungen der Jugendfeuerwehr Döhlen/Quesitz</li> <li>- Spiel und Spaß mit Schlauchkegeln und Zielspritzen</li> <li>- Richtiges Verhalten bei einem Fettbrand</li> <li>- 15:00 Uhr LO-Ziehen</li> </ul>
--	---

Ortsfeuerwehr Gärnitz – Feldscheunenweg 4 – 04420 Markranstädt OT Gärnitz

Folgen Sie uns auf Facebook: [www.facebook.com/dffreiwilligefeuerwehrgaernitz](http://www.facebook.com/dffreiwilligefeuerwehrgaernitz)



## SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren, ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister *Jens Spiske*  
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte,  
des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

## JUNI

## 15. Juni

Frank Bonitz	Markranstädt	75. Geburtstag
Dolly Bruckhaus	Großlehna	90. Geburtstag

## 17. Juni

Inge Ostermeier	Markranstädt	75. Geburtstag
-----------------	--------------	----------------

## 18. Juni

Dr. Hans-Joachim Verlohren	Markranstädt	75. Geburtstag
Karl-Ernst Noack	Markranstädt	85. Geburtstag

## 19. Juni

Margit Schmidt	Altranstädt	80. Geburtstag
Irene Hempel	Markranstädt	85. Geburtstag
Agnes Doant	Großlehna	95. Geburtstag

## 21. Juni

Helmut Riedel	Albersdorf	70. Geburtstag
Monika Friedrich	Markranstädt	75. Geburtstag

## 23. Juni

Regina Müller	Räpitz	75. Geburtstag
Hedwig Urban-Brasda	Quesitz	80. Geburtstag

## 24. Juni

Christa Kirste	Markranstädt	75. Geburtstag
Renate Krumm	Markranstädt	75. Geburtstag

## 25. Juni

Heinz Eichardt	Markranstädt	70. Geburtstag
Erna Franz	Seebenisch	85. Geburtstag

## 27. Juni

Lieselotte Langhoff	Großlehna	75. Geburtstag
---------------------	-----------	----------------

## 29. Juni

Rolf Melzer	Markranstädt	75. Geburtstag
Annemarie Erdmann	Göhrenz	75. Geburtstag

## 30. Juni

Helmut Doß	Altranstädt	75. Geburtstag
------------	-------------	----------------

## JULI

## 02. Juli

Joachim Kliem	Frankenheim	75. Geburtstag
Gerharda Klöpzig	Markranstädt	80. Geburtstag
Brigitte Otte	Markranstädt	80. Geburtstag
Ursula Rothe	Quesitz	90. Geburtstag

## 03. Juli

Detlef Jesche	Markranstädt	75. Geburtstag
Margit Naumann	Markranstädt	70. Geburtstag
Annerose Radestock	Markranstädt	90. Geburtstag

## 04. Juli

Gertraud Weber	Markranstädt	85. Geburtstag
----------------	--------------	----------------

## 05. Juli

Petra Etzold	Schkeitbar	70. Geburtstag
--------------	------------	----------------

## 06. Juli

Reiner Hofmann	Markranstädt	75. Geburtstag
----------------	--------------	----------------



Ingeborg Grosche	Thronitz	70. Geburtstag
------------------	----------	----------------

## 07. Juli

Gerhard Suchannek	Großlehna	75. Geburtstag
Rita Bothin	Altranstädt	75. Geburtstag
Helga Ludwig	Markranstädt	85. Geburtstag
Brigitte Seyferd	Markranstädt	75. Geburtstag

## 08. Juli

Günter Wolf	Markranstädt	80. Geburtstag
Roselinde Stauch	Großlehna	75. Geburtstag
Hildegard Strecker	Markranstädt	85. Geburtstag

## 09. Juli

Ruth Grosche	Markranstädt	95. Geburtstag
--------------	--------------	----------------

## 11. Juli

Egbert Göhler	Markranstädt	75. Geburtstag
Ruth Herold	Markranstädt	70. Geburtstag
Rosita Schröder	Großlehna	75. Geburtstag

## 12. Juli

Wolf-Botho Lampe	Markranstädt	75. Geburtstag
Manfred Zeising	Markranstädt	90. Geburtstag

## 13. Juli

Wolfgang Rößner	Markranstädt	75. Geburtstag
-----------------	--------------	----------------

## 14. Juli

Erika Schröder	Markranstädt	75. Geburtstag
----------------	--------------	----------------

## 15. Juli

Ingrid Beier	Quesitz	75. Geburtstag
Inge Erber	Markranstädt	80. Geburtstag
Brigitte Krysmanski	Altranstädt	80. Geburtstag
Waltraud Stumpe	Markranstädt	75. Geburtstag

## Seniorenzentren gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner

## des AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

20.06.	Frau Renate Heyer	zum 81. Geburtstag
22.06.	Herr Meinhard Stöbe	zum 81. Geburtstag
26.06.	Frau Erna Sorgatz	zum 94. Geburtstag
27.06.	Frau Käthe Skoruppa	zum 91. Geburtstag

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

## EV. - LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER LAND

**Pfarramt und Friedhofsverwaltung**, Schulstr. 9, 04420 Markranstädt, Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312, Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312, E-Mail: kg.markranstaedter\_land@evlks.de, www.kirche-markranstaedt.de  
 Öffnungszeiten: Di. 9 - 12 Uhr / Do. 13 - 19 Uhr

**Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich**

034205/88388 bzw. 034205 83244

**Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:**

Markranstädt: montags 13 – 16 Uhr, Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 – 16 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung

**Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche**

Tel./Fax: 034205 87293

**Veranstaltungen finden im „Weißbach-Haus“, Schulstraße 7 statt.****Kinderkreis:** samstags, 18.06. um 10 Uhr**Konfirmanden:** 7. Klasse: dienstags 16 Uhr - 17 Uhr (bis 21.06.)**Bibelstunde:** Dienstag, 21.06. um 10 Uhr**Erwachsenenunterricht:** donnerstags, 23. Juni um 19.30 Uhr**Seniorentanz:** donnerstags, 10.30 Uhr**Ü-60 Frühstück:** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 9 Uhr**Kurs: „Musik-Kultur-Geschichte“:** dienstags, 21.06. um 18 Uhr, Juli Sommerpause**Singekreis mit Frau Haupt:** mittwochs, 13.07. um 16 Uhr**Wöchentliche Angebote:**

Posaunenchor, dienstags – 19.30 Uhr

Posaunenchor für Anfänger, donnerstags – 17 Uhr in Miltitz  
Kantorei, donnerstags – 19.15 Uhr**Gottesdienste:**

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

19. Juni 11 Uhr 4. So. n. Trin., reg. Schaustellergottesdienst/  
Pfr. Zemmrich, auf dem Autoscooter der  
Festwiese zum 141. Markranstädter Kinderfest24. Juni 19 Uhr Johannistag, Johannisandacht auf dem FH  
Markr, Pfr. Zemmrich

26. Juni 10.30 Uhr 5. So. n. Trin., P\* / Vikar Golz

03. Juli 6. So. n. Trin., kein GD in Markranstädt

10. Juli 10.30 Uhr 7. So. n. Trin., P\* / Lektorin Frau Wummel

17. Juli 10.30 Uhr 8. So. n. Trin., S\* / Pfr. Zemmrich

- Quesitz:

24. Juni 17.30 Uhr Johannistag, Johannisandacht auf dem Kirchhof,  
Vikar Golz

03. Juli 9 Uhr 6. So. n. Trin., P\* / Lektor Dr. Hiller

- Miltitz:

24. Juni 19 Uhr Johannistag, Johannisandacht auf dem  
Waldfriedhof / Vikar Golz

03. Juli 10.30 Uhr 6. So. n. Trin., P\* / Lektor Dr. Hiller

17. Juli 9 Uhr 8. So. n. Trin., S\* / Pfr. Zemmrich

- Lausen:

26. Juni 9 Uhr 5. So. n. Trin., P\* / Vikar Golz

10. Juli 9 Uhr 7. So. n. Trin., P\* / Lektorin Frau Wummel

\* P = Predigt- / S = Sakraments- / F = Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

**Besondere Veranstaltungen:****Themenabend für Interessierte: „Warum taufen? - Fragen und Antworten“**, Mittwoch, 22. Juni um 19.30 Uhr, in unserer Ev. Kindertagesstätte, Marienstr. 5-7**Vorschau: Familiengottesdienst zum Schulanfang:**

Sonntag, 07.08.2016, 10.30 Uhr in der St. Laurentiuskirche

**Danke St. Martin Lädchen**

Nach fünf Monaten Vorbereitungszeit ist es soweit, all denen zu danken, die das St. Martin Lädchen ermöglichten. Natürlich kann man fragen: Warum gibt es erst jetzt ein Sozialkaufhaus in Markranstädt? Dass die Schere zwischen Arm und Reich in Deutschland immer schneller und immer weiter auseinanderklafft, ist seit vielen Jahren kein Geheimnis. Auch ich hatte mich daran gewöhnt, bequem darauf zu vertrauen, dass der Sozialstaat die steigende Armut verwaltet. Das war ein Fehler, denn wirtschaftlich bedürftig Gewordene sind eben keine „Leistungsempfänger“ – ein Wort, sondern sie sind Menschen, die Aufmerksamkeit und Zuwendung brauchen – eben auch öffentliche Zuwendung. Das gilt umso mehr seit 2015. Zur seit Jahren normal gewordenen Misere trat ein zeitgeschichtlicher Katalysator. Das St. Martin Lädchen ist ein Zeichen, ein Versuch, eine organisierte Austauschstelle zwischen denen, die haben dürfen – weil sie gesund und leistungsfähig sind – und denen, die nicht oder nicht mehr haben können. Zunächst danke ich unserem Bürgermeister und der Bauamtsleiterin und damit unserer Stadt. Ohne den politischen und sozialen Willen, ohne die ausgesprochen entgegenkommende Mietregelung für dieses Ladengeschäft in bester Lage, würde es dieses Sozialkaufhaus nicht geben. Dann gab es Helfer und Unterstützer der ersten Stunde, denn im Laden stand nichts. Ein Schreibtisch, Kleiderbügel und Kleiderständer waren unsere ersten Einrichtungsgegenstände – ein Hoffnungszeichen im leeren Raum. Wir haben von den Hinterlassenschaften der aufgelösten Praktiker-Baumarktkette profitiert und mit großem Spendenentgegenkommen die Ladeneinrichtung in Gera erstanden. Parallel dazu waren die komplizierten Fragen mit dem Finanzamt zu klären, die Grundlage der Kaufberechtigung und regelmäßigen Prüfung dieses Zweckbetriebes bilden. Dann wurde im Laden abgewaschen, gesägt, geflext, geschliffen, gestrichen und gebohrt – alles ehrenamtlich über viele Stunden. Der Name unseres Sozialkaufhauses entstand durch eine Ideensammlung von Jugendlichen unserer Kirchgemeinde. Mit Druck von Flyern und Berechtigungskarten, Designe, rechtl. know-how und tätiger Hilfe unterstützte uns der Markranstädter Heimat e. V.. Die gedruckte und geplottete Werbung im Schaufenster kam kostenlos aus Grimma. Eine funktions-tüchtige Umkleidekabine musste bedacht und gebaut werden. Die Kasse war ein komplexer Entscheidungsvorgang. Wie sollte ausgepreist werden? Welche Sachen unter welchen Bedingungen angenommen? Nun wurden ehrenamtliche Helfer sowohl für die Spendenannahme als auch für den Verkauf gesucht und gefunden, Dienstpläne erstellt, Mülltonnen besorgt, unzählige Telefonate geführt. Die Annahme der Spenden und das Einrichten des St. Martin Lädchens war ein Akt: Was, wie, wo, warum – nicht jeden Tag richtet man ein Geschäft ein. Danken möchte ich natürlich allen, die bereits Spenden zum Verkauf abgegeben haben. Ohne auch künftigen Spendenzufluss haben wir nichts anzubieten.



Am ersten Verkaufstag, dem 31. Mai, konnten wir einige Kunden begrüßen. Die ersten Kundenkarten sind gegen Vorlage der Berechtigungsnachweise ausgestellt. Wir hoffen, dass sich das Angebot herumspricht, denn wir nehmen nur sehr gut erhaltene bzw. neuwertige Dinge an. Von nun an ist das St. Martin Lädchen dienstags von 09 – 12 und donnerstags von 14 - 18 Uhr geöffnet. Seit vielen Jahren feiern wir das St. Martins-Fest. Viele Kinder unserer Stadt kennen den tapferen römischen Offizier, der 334 n. Chr. vor dem Stadttor von Armenien seinen Mantel teilte und später Bischof wurde. Wir haben in Kulkwitz, Markranstädt und Miltitz Martinshörnchen geteilt. Nun machen wir mit dieser langen, christlichen Tradition des Teilens ernst. Danke allen, die dazu beitragen.

Michael Zemmrich

## EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE RÜCKMARS DORF – DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

**Pfarrerin Ines Schmidt**, Tel/Fax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de

**Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf**

Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde, Tel.: 0341 9410232

Fax: 0341 9406975, E-Mail: kg.rueckmarsdorf\_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: montags 14 - 18 Uhr und freitags 10 - 12 Uhr

**Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig**

Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Nicole Körner

Tel./Fax: 034205 87433, E-mail: kg.rueckmarsdorf\_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags 09 - 11 Uhr und mittwochs 16 - 18 Uhr

### Gottesdienste:

19.06.;	19.30 Uhr	Lindennaundorf, Musikalischer Gottesdienst mit sommerlicher Abendmusik, Pfrn. I. Schmidt
26.06.;	10 Uhr	Dölzig, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
03.07.;	17 Uhr	Priesteblich, Musikalischer Gottesdienst mit sommerlicher Abendmusik, Pfrn. I. Schmidt
10.07.;	10 Uhr	Lindennaundorf, Predigtgottesdienst mit Taufe, Pfrn. I. Schmidt

### Gemeinschaftsveranstaltungen

**Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf**, 28.06.; 14 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

**„Kirche heute“ für junge Erwachsene**,

30.6. / 14.7.; 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

**Frauentreff**, 27.06.; 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

**Kinderkirche 1. - 4. Klasse**, donnerstags; 15 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

24.06.; 17 Uhr, Generationenhof Lindennaundorf

**Kinderkirche PLUS (5. - 6. Klasse)**, 22.06.; 18 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

**Junge Gemeinde**, freitags; 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

**Kirchenchor (ab 1.7. Sommerpause)**, dienstags; 20 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

## EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

### Der Fremde

Die Bibel ist ein fremdes Buch. Ein fremdes Buch, das Gott schenkt, es ist sein Wort. Ein Buch, in dem über Jahrtausende die Erfahrungen von Menschen mit Gott und ihren Freuden und Zweifeln, ihrem Lieben und ihren Leiden aufgezeichnet sind. Es sind nicht erst mal die eigenen Freuden und Zweifel, es ist nicht erst einmal das eigene Leben, das andere und ich lesen – es ist die Geschichte der anderen. Die Geschichte der Kinder zum Beispiel, die durch die Begleiter von Jesus ferngehalten werden sollen von Jesus (er hätte doch Besseres zu tun), und doch kommen sollen, sagt Jesus: denn solchen, den Aufeinander-zu-gehenden, gehört das Reich, der umfangende Arm Gottes.

Es sind fremde Geschichten, weil Menschen sie heute nach Tausenden von Jahren lesen, und die Geschichten sich in einem anderen Land ereignen. Oder die unbegreifliche „Heiligkeit“ nicht nur Gottes, sondern auch der

Menschen. Der ferne Schatz des Alten, des Ersten Testaments, zum Beispiel, im dritten Buch Mose, Kapitel 19, Vers 2: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig, der Herr, euer Gott“. Also können Menschen heilig sein, das heißt: geschützt und geborgen sich wissen. Es ist ein Segen, den kein Mensch selbst machen und herstellen kann. Es ist ein Schutz durch einen Fremden, durch Gott. Oder die Geschichte des Barmherzigen Samariters, an deren Ende ein Fremder, sogar ein Feind dem Verletzten hilft, während alle anderen vorbeigehen.

Ich wünsche Ihnen Schutz und grüße Sie herzlich!

Pfarrer Oliver Gebhardt

### Gottesdienste und Veranstaltungen

24.06.;	20 Uhr	Großlehna Johannisandacht auf dem Friedhof mit Essen im Anschluss, Pfr. Gebhardt und Bläserkreis
25.06.;	14 Uhr	Schkeitbar Familien-Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Gebhardt
26.06.;	14 Uhr	Altranstädt, Lektor Dr. Rosenkranz
02.07.;	17 Uhr	Zitzschen Konzert zum Merseburger Orgelsommer
03.07.;	10 Uhr	Altranstädt, Pfarrer
	10 Uhr	Thronitz, Pfr. Gebhardt
10.07.;	10 Uhr	Schkeitbar Familiengottesdienst mit Taufe, Pfr. Gebhardt
	14 Uhr	Großlehna Gottesdienst unter Bäumen, Pfr. Gebhardt
17.07.;	10 Uhr	Altranstädt, Lektor Losse-Eder

**„Kinderkirche in Altranstädt“**, Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 16 - 17:30 Uhr im Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien).

**Christenlehre** in Schkeitbar, freitags, 17 Uhr im Pfarrhaus (außer in den Ferien)

**Kinder – Jugendkreis** in Großlehna freitags, 16 Uhr bis 17 Uhr Kindergruppe, 17.30 bis 18.30 Uhr Teenies und 19 Uhr Jugendkreis

**Treffen der Konfirmanden mit der Jungen Gemeinde**

freitags, um 19 Uhr im Pfarrhaus in Schkeitbar (außer in den Ferien)

**„Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar**

freitags; 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar

**Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna**

mittwochs, 19.30 Uhr bei Familie Dahlmann

**Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar**, Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.-Nr.: 034203 54841, E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de, Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de

Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

## LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Landeskirchliche Gemeinschaft, Eisenbahnstraße 23

**Gemeinschaftsstunde - miteinander Gottes Wort hören**

19.06.; 26.06.; 10.07.; 17.07.; 24.07. um 19 Uhr

**Lieder – Bibel – Streuselkuchen**

Wir feiern unser Sommerfest am 03.07. - 15 Uhr

**Bibelstunde – zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag**

22.06.; 06.07.; 20.07. um 19 Uhr (ungerade Woche)

**Büchertisch – Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender**

Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert. (Telefon: 034205 84670)

Bitte wenden Sie sich unter dieser Telefonnummer auch an uns, wenn Sie abgeholt werden möchten, um unsere Veranstaltungen zu besuchen.

## KONTAKTADRESSEN

**Stadt Markranstädt**

Markt 1, 04420 Markranstädt

Tel. 034205 61-0

Fax 034205 88246

post@markranstaedt.de

*Öffnungszeiten:*

Mo, Mi geschlossen

Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr

Di 13.30 bis 17.30 Uhr

Do 13.30 bis 16.30 Uhr

**Bürger Rathaus Markranstädt**

Markt 1, 04420 Markranstädt

Tel. 034205 61140 / 61143

Fax 034205 61145

*Öffnungszeiten:*

Montag 8 bis 15 Uhr

Dienstag 8 bis 19 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8 bis 17 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

(Achtung: nur jeden  
1./3. Samstag im Monat)Termine außerhalb der Öffnungs-  
zeiten nach Vereinbarung!**Bürgermeistersprechstunde**

dienstags 15 – 18 Uhr

**Stadtbibliothek**

Parkstraße 9

Tel. 034205 44752

Fax 034205 44761

*Öffnungszeiten:*

Mo, Di, Do 10 bis 12.30 Uhr

Mo 13.30 bis 16 Uhr

Di 13.30 bis 17 Uhr

Do 13.30 bis 19 Uhr

Fr 10 bis 13 Uhr

**Heimatsmuseum**

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1

(Eingang Gebäuderückseite)

*Öffnungszeiten:*

Sa 9.30 – 11.30 Uhr

**Büro für Stadtgeschichte**

Leipziger Straße 17

Tel. 034205 208949

*Bürozeiten:*

Di, Do 9 bis 11.30 Uhr

Di 14 bis 16 Uhr

**Jugendbegegnungszentrum****Markranstädt**

Am Stadtbad 31

Tel. 0175 75167688

**Jugendclub Großlehna**

Merseburger Straße 4

Tel. 034205 411394

*Öffnungszeiten:*

Mo, Mi, Fr 14 – 18 Uhr

**Seniorenrat d. Stadt Markranstädt**

Markt 1, 04420 Markranstädt

senioren@markranstaedt.de

Vorsitzender: Herr Peter Reichelt

stell. Vors.: Herr Bernd Meißner

**Sprechstunde des Friedensrichters**

Schiedsstelle, Frau Frackmann

jeden 2. Donnerstag im Monat

18 bis 19 Uhr

Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

**Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig**

Standort Markranstädt

Tel. 03437 98480

**Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig**

Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

**Notrufnummern**

Vertragsärztlicher Notdienst:

0341 19292

Feuerwehr / Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Rettungswache Markranstädt:

034205 88320

Bürgerpolizist Markranstädt:

Hans-Jürgen Kaun,

Tel. 034205 7930

Polizeirevier Leipzig-Südwest:

Tel. 0341 94600

**Beratungsstellen****Allgemeine Beratungsstelle****„Durchblick“**

Mehrgenerationenhaus

Weißbachweg 1,

Tel. 034205 699780

durchblick@markranstaedt.de

*Öffnungszeiten:*

Di, Do 8 bis 12 Uhr

Di 14 bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung

**Beratungsstelle der Diakonie****Leipziger Land**

Schulstraße 7

Beratung für Kinder, Jugendliche

und Familien,

Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)

Schuldnerberatung,

Tel. 034205 209390 (Di + Mi)

Schwangerschaftsberatung

Tel.: 034205 209816

(Mo 8 – 14 Uhr, Di 08 – 12 Uhr /

12.30 – 17.30 Uhr, Mi 8 – 14 Uhr)

**Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.**

Teichweg 16

Suchtberatung (Di + Mi 8 – 16 Uhr)

Tel. 034205 44340

Schwangerschafts-, Familien-,

Ehe- u. Lebensberatung (Do 8 – 16 Uhr)

Tel. 034205 84280

**Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen**

jeden 4. Donnerstag im Monat

15 bis 17.30 Uhr

Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage

Terminvergabe unter 0180 5797777

oder 034205 61141 (Bürgerrathaus)

**Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland**

Bis auf weiteres keine Beratung in

Markranstädt, bei Bedarf in Mark-

kleeberg.

Termine unter Tel. 0341 3586624

**Kindertageseinrichtungen / Horte****Ev.-Luth. Kindertagesstätte****„Marienheim-Storchennest“**

Marienstraße 5 – 7, Markranstädt

Tel. 034205 87337

**Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)**

Am Hoßgraben 7, Markranstädt

Tel. 034205 88220

**Kita „Forscherinsel“ (AWO)**

Am Alten Bahnhof 21 A,

OT Seebenisch,

Tel. 034205 411382

**Kita „Spatzennest“ (DRK)**

Dorfstraße 1, OT Räpitz

Tel. 034444 20138

**Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)**

Sportlerweg 5, OT Altranstädt

Tel. 034205 99245

**Kita „Am Weißbachweg“**

Weißbachweg 1, Markranstädt

Tel.: 034205 44927

**Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)**

Neue Straße 29, Markranstädt

Tel. 034205 209341

**Hort „Weltentdecker“ (AWO)**

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz

Tel. 034205 58878

**Hort Großlehna (Volkssolidarität)**

Schwedenstraße 1, OT Großlehna

Tel. 034205 427613

**Kindertagespflege****Doreen Kaudelka**

Faradaystr. 30,

Tel. 034205 45653

**Eva Freymond,**

An der Kippe 7a,

Tel. 034205 58575

**Steffi Krabbes „Zapfenklein“**

Göhrenzer Str. 14,

Tel. 034205 88176

**Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“**

Amselweg 10,

Tel. 034205 87960

**Ute Buttig „Mühlenzwerge“**

Stieglitzweg 2, Tel. 0341 9424865

**Schulen****Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31, Tel. 034205 87122

**Grundschule Kulkwitz**

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz

Tel. 034205 58879

**Grundschule „Nils Holgersson“**

Schwedenstraße 1, OT Großlehna

Tel. 034205 42760

**Oberschule Markranstädt**

Parkstraße 9, Markranstädt

Tel. 034205 88257

**Gymnasium Schkeuditz****Haus Markranstädt**

Parkstraße 9, Markranstädt

Tel. 034205 88005

**Musik- und Kunstschule****„Ottmar Gerster“**Unterrichtsorte: Gymnasium, Grund-  
schulen, Tel. 03433 26970**Mehrgenerationenhaus / Volks-****hochschule Leipziger Land**

Weißbachweg 1

Tel. 034205 449941

## IMPRESSUM

**Markranstädt informativ**

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt

Markranstädt mit den Ortschaften

Frankenheim, Göhrenz, Großlehna,

Kulkwitz, Quesitz und Räpitz

**Herausgeber:** Stadt Markranstädt**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Stadt Markranstädt

**Verantwortlich für den nichtamtlichen****Teil:** Stadtverwaltung, Frau Landmann

oder die Beitragsverfasser

**Grafisches Konzept / CI:**

Sehsam, Büro für Gestaltung

**Verantwortlich für das Markranstädter****Stadtjournal und Anzeigen:**

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

**Gesamtherstellung:** Druckhaus Borna

Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna

Tel. 03433 207328 • Fax 207331

www.druckhaus-borna.de

**Vertrieb:** Druckhaus Borna

Erscheint monatlich mit einer Auflage

von 14.000 Exemplaren, kostenlos

an die Firmen und Haushalte in

Markranstädt und seinen Ortsteilen

sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen

und Dölzig. Zusätzliche Exemplare

erhalten Sie über die Stadtverwaltung.

Nachdruck bzw. Verwendung von

redaktionellen Beiträgen, Grafiken

und Bildern aus dem amtlichen und

nichtamtlichen Teil des Stadtjournals,

auch auszugsweise, nur mit vorheriger

schriftlicher Genehmigung durch die

Stadtverwaltung Markranstädt möglich.

**Redaktion Stadtjournal:** Janett Greif**Laufende Ausgaben-Nr.:** 72 (06/2016)**Erscheinungstermin:** 18.06.2016**Redaktionsschluss:** 31.05.2016

Die nächste Ausgabe erscheint am

16.06.2016, Redaktionsschluss: 28.06.

Anzeigenschluss: 27.06.



PORTRÄT

Der zweite Mann in der Landkreis Leipzig Spitze

Gerald Lehne

Am 9. Dezember 2015 wurde Gerald Lehne (52) von den Abgeordneten des Kreistages in das Amt des 1. Beigeordneten des Landkreises Leipzig gewählt. Vom 1. Januar an agiert der erfahrene Verwaltungspolitiker als zweiter Mann in der Kreisspitze. Damit folgt er seinem Amtsvorgänger Wolfgang Klinger, der sich nach über 25 Jahren in den Ruhestand verabschiedete. Klinger und Lehne verbindet seit vielen Jahren die politische Heimat der CDU. „Meine ersten politischen Erfahrungen starteten in der ‚Wendezeit‘, so Gerald Lehne. „Ich leitete das Bürgerkomitee Dehnitz, trat dann am 1. Februar in die CDU ein und startete gleich 1990 als Stadt- und Kreisrat in Wurzen“, berichtet der studierte Verwaltungsbetriebswirt.

Seine berufliche Karriere führte von der Gemeindeverwaltung Machern, wo er das Ordnungsamt aufbaute, über den Status des Beamten im Rechnungshof bis hin zum Wahlbeamten in Wurzen. Gerald Lehne ist keinesfalls ein Unbekannter. 14 Jahre lang agierte er als Bürgermeister in Wurzen. „Natürlich habe ich in meinen Ämtern auch eine politische Verantwortung. Jedoch verbinde ich mein Handeln und meine Verantwortung in erster Linie mit der Verwaltungstätigkeit. Das heißt für mich in allererster Linie ruhig, sachlich und analytisch arbeiten und im Rahmen der Ermessensspielräume zu handeln“, so wohlthuend unaufgeregt der neue 1. Beigeordnete.

Die Politik der ruhigen Hand gedenkt er fortzusetzen. „Ich habe mit Freude am 1. Januar mein Amt angetreten“ berichtet er mit einem offenen Lächeln. „Ich habe das Glück, schon seit vielen Jahren die Akteure und die Gegebenheiten des ehemaligen Landkreises Leipzig zu kennen. Und es ist eine schöne Herausforderung, den seit 2008 vereinigten (MTL und Leipzig Land) Landkreis Leipzig mit nach vorn zu bringen. Die Strukturen reichen von der Bergbaufolgelandschaft, die sich als traumhaftes Urlaubsgebiet entwickelt, über den Speckgürtel von Leipzig bis hin zum Geopark und dem Wurzen Land. Die Chancen der unterschiedlichen Struktur und deren Mitgestaltung liegen in meinem Fokus“, so der Ansprechpartner im Landratsamt.

Besonders erfreut und respektvoll berichtet er über seine Mitarbeiter in seinem Verwaltungs- bzw. Verantwortungsbereich. Gleich nach den ersten Arbeitstagen war ihm bewusst, dass er auf

eine fachlich versierte, hochmotivierte und kompetente Mannschaft vertrauen kann. Dies sieht der durchaus harmoniebedürftige Politiker als Grundlage einer erfolgreichen Zusammenarbeit, zu der auch die Grundlagen eines guten Gesprächs gehören. „Ich suche bei Auseinandersetzungen die kleinste gemeinsame Schnittmenge, richte den Blick nach vorn und fordere dann mein Gegenüber zur Sachlichkeit auf“, so energisch der Landkreispolitiker. Da er aber auf gemeinsames Gestalten und Unterstützung für und mit dem Landrat setzt, dürfte es in Bornas Stauffenbergstraße fast nur harmonische Töne geben. „Denn Kämpfe fressen unnötig Energien auf“, ist sich der Verwaltungspolitiker sicher.

Als äußerst angenehm im Gespräch mit Gerald Lehne empfindet man, dass er die „Dinge auf seine Art“ macht. Der Naturbursche Gerald Lehne, der auf dem Land aufgewachsen ist, dort Wurzeln und Heimat hat, ist die Bewirtschaftung von Feldern und Wald in die Wiege gelegt worden. Seine Leidenschaft zur Jagd ist den meisten bekannt. Dass er das Schießen untergeordnet dem Hegen und Pflegen der Natur sowie der Beobachtung des Wildstandes betrachtet, möchte er an dieser Stelle hervorheben.

Mit seiner Ehefrau Kathrin, die als selbstständige Unternehmerin den Landgasthof Dehnitz bewirtschaftet, bildet er seit 1989 ein gutes Team. Auf die beiden Kinder ist der Papa sehr stolz. Sein Sohn Christian ist 27 Jahre alt und arbeitet als Entwicklungsingenieur in Magdeburg. Tochter Sina 19 Jahre jung, studiert Wirtschaftswissenschaften an der Uni Leipzig. Sie teilt die Leidenschaft des Vaters zum Pferdesport und ist eine hervorragende Turnierreiterin. Ein großes Stück Herz hat der stets im Janker auftretende Naturliebhaber an Afrika verschenkt. Mit seiner Frau Kathrin sind in diesem Jahr 14 Tage Urlaub in Namibia eingeplant. Auftanken, entspannen und meditieren kann der Christ Lehne beim Pilgern.

Etappenweise eroberte er den Jakobsweg quer durch Deutschland und Frankreich. Über 2.500 km hat er dabei gemeinsam mit seiner Frau bereits zu Fuß zurückgelegt.

Manuela Krause



Gerald Lehne



Größte Auswahl im Schulranzen Kaufhaus:

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

- Schulbücher bestellen
- Schulbücher in hochwertige Buchumschläge einschlagen
- Materialzettel von Schule mitbringen und komplett bei uns kaufen, dabei 15% sparen !!!
- über 150 verschiedene Schultüten
- Alles aus einer Hand

➔ Kostenloser Bucheinschlagservice

Schulranzenkaufhaus ... Ihr Fachhändler für Schulbedarf in Markranstädt

Hordisstraße 3, 04420 Markranstädt, Tel. 034205 999933

SOMMERAKTION  
bis zum Schulanfang  
Wer jetzt ein Schulranzen-Set kauft, bekommt von uns die Schultüte gratis!

**GESUNDHEIT**

**10 Jahre unfallchirurgisch-orthopädische Abteilung am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig**

**Jubiläumssymposium zieht positive Bilanz**

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig feiert das 10-jährige Bestehen seiner Abteilung für Unfallchirurgie, Orthopädie – Sportklinik. Mit einem Symposium würdigt es die Leistungen der Abteilung, die sich unter der Leitung von Chef-arzt Dr. med. Gotthard Knoll zu einem Leuchtturm in Sachen Unfallchirurgie und Orthopädie in Leipzig und Umgebung entwickelt hat.

Sie ist eine Erfolgsgeschichte – die Geschichte der unfallchirurgisch-orthopädischen Abteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig. Aus der ehemaligen Chirurgie des Hauses herausgegründet, nahm sie im April 2006 mit vier Ärztinnen und Ärzten, 15 Pflegekräften und 30 Betten ihre Arbeit auf. Zehn Jahre später ist die von Chefarzt Dr. med. Gotthard Knoll geführte Abteilung mehr als doppelt so groß. Kein Wunder, verzeichnet sie mit ca. 3.200 Patientinnen und Patienten im vergangenen Jahr doch auch annähernd doppelt so viele stationäre Behandlungen wie im Jahr ihrer Gründung.

Schwerpunkte der Abteilung sind Operationen an den Gelenken, insbesondere minimalinvasive Techniken und verschiedene Verfahren des Gelenkersatzes. Die Leistungen der Abteilung auf diesen Gebieten brachten ihr im Laufe der Zeit verschiedene Zertifikate ein. Auf eine erste Anerkennung als lokales Traumazentrum folgte eine Zertifizierung als Knorpeltransplantationszentrum und später eine als Endoprothesenzentrum –



als erste Klinik im Leipziger Raum.

Darüber hinaus hat sich die Abteilung auch als Sporttraumatologisches Kompetenzzentrum in der Region einen Namen gemacht. Hier werden Freizeitsportler behandelt ebenso wie Leistungssportler – allen voran die Spielerinnen des HC-Leipzig, die Spieler der SG LVB Leipzig (Handball), die Mannschaft der Icefighters Leipzig sowie der Nachwuchs von RB Leipzig, für die Dr. med. Gotthard Knoll und Kollegen als Mannschaftsärzte tätig sind.



Ihrem Credo von 2006 ist die Abteilung Unfallchirurgie, Orthopädie – Sportklinik – in all den Jahren immer treu geblieben: Kompetente und qualitativ hochwertige, medizinische Leistungen zu erbringen, was verschiedene unabhängige Kontrollinstanzen wie der TÜV Süd oder die DGU® in regelmäßigen Abständen bestätigen.

pm, Elisabeth Krankenhaus

Sozialstationen / Soziale Dienste  
Leipzig und Umland gGmbH



**Pflegedienst Markranstädt**

Unsere Leistungen für Sie:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Medizinische Fußpflege
- Betreutes Wohnen in den Marktarkaden in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

**Pflegedienstleiterin**  
Sabine Niedermeyer  
Eisenbahnstraße 16  
04420 Markranstädt  
Tel.: 034205/87116



WIR SIND DA, WENN ÄLTERE UND  
HILFSBEDÜRFTIGE MENSCHEN UNS BRAUCHEN.  
[www.drk-leipzig-land.de](http://www.drk-leipzig-land.de)

**ANZEIGENSCHALTUNG  
Gewerbtreibende und Privatanzeigen**

**Werbung, die ankommt!**

**Kontakt:**  
DRUCKHAUS BORNA, Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna  
Telefon: 03433 207328, Telefax: 03433 2073-30/-31  
oder per E-Mail: [janett.greif@druckhaus-borna.de](mailto:janett.greif@druckhaus-borna.de)

[www.druckhaus-borna.de](http://www.druckhaus-borna.de)



**Liebevoll betreut!**



**Engel**  
pflegen & betreuen



**Kaffeetrinken bei  
Sonnenschein im Hof**

Leipziger Straße 2c • Tel.: 03 42 05 / 9 92 33 • 04420 Markranstädt • [www.pflegedienst-engel.de](http://www.pflegedienst-engel.de)

**Das schöne Wetter im Hof oder Park genießen - einfach toll - hier lässt es sich wohnen !**



NEUERSCHEINUNG

Die Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“ ist erschienen.

Die Zeitschrift für die Generation 50+ im Landkreis Leipzig

Seit Anfang Mai ist die neue Ausgabe der beliebten Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“ erhältlich, welche vierteljährlich erscheint und eine Fülle von Informationen und Inspirationen für die Altersgruppe der „best ager“ enthält. Diese werden ergänzt durch vielfältige Angebote von Firmen für diese Altersgruppe. Das Journal „Nimm Dir Zeit“ wird an 400 Verteilpunkten im Landkreis und in der Region, so in Stadtverwaltungen, Touristinformationen, Arztpraxen oder bei Anbietern verteilt. Die online-Ausgabe finden Sie unter www.druckhaus-borna.de/Inspiration.

So einfach senken Sie Ihr Risiko: Die besten Tipps gegen Diabetes

Ungesunde Ernährung, Übergewicht, Bewegungsmangel. Viele Experten machen diese Faktoren für den steten Anstieg an Fällen von Diabetes Typ 2 verantwortlich. Vier einfache Änderungen im Lebensstil können dazu beitragen, das persönliche Risiko für eine Erkrankung zu senken – und sie helfen Menschen mit diagnostiziertem Diabetes, ihre Blutzuckerwerte zu verbessern! ...



(Lesen Sie weiter auf Seite 20 der aktuellen Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“)

Der Mensch verbringt rund 230.000 Stunden seines Lebens sitzend.

Wenn wir uns die Evolution vor diesem Hintergrund ansehen, sollten wir statt mit zwei Beinen eigentlich mit einem Stuhl am Allerwertesten zur Welt kommen. Doch noch ist es nicht so weit

– und so lange das so bleibt, müssen wir uns selber um eine möglichst bequeme und vor allem gesunde Sitzunterlage kümmern.



„Die Ergonomie des Sitzens ist längst schon eine Wissenschaft für sich“, weiß Maik Wahl, Geschäftsführer des Möbelhauses WOHTREND GRÜNAU. „Es gibt unglaublich viele Möglichkeiten, die moderne Polstermöbel zu bieten haben.“ Dennoch reduzieren immer noch viele Menschen Polstermöbel auf ihre Form und ihre Optik. Die „inneren Werte“ der Möbel hingegen werden oft vernachlässigt. Dabei gibt es nicht nur reichlich davon, sondern sie sind es schließlich die hinterher für den Sitzkomfort verantwortlich sind ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 25 der aktuellen Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“)

Steckt der Zahn das Herz an?

Gibt es Wechselwirkungen von Entzündungen in der Mundhöhle auf den Zustand von Diabetes? Zusammenhänge zwischen Erkrankungen der Zähne und Allgemeinerkrankungen sind immer mehr ein Aspekt, der bei medizinischer Diagnose und Therapie mit berücksichtigt wird. Wenn es Beeinflussungen von Bakterien der Mundhöhle auf das gesamte System gibt, liegt es auch in der Hand des behandelnden Zahnarztes dem entgegenzusteuern. Jeder sollte mindestens einmal besser noch zweimal im Jahr zu Vorsorge beim Zahnarzt erscheinen. In kaum einem anderen medizinischen Bereich ist die Vorsorge so umfangreich und regelmäßig wie in der Zahnmedizin. Neben dem Schutz der Zähne spielt die Zahngesundheit eine entscheidende Rolle. ...



(Mehr dazu auf Seite 16 in der Seniorenbroschüre „Nimm Dir Zeit“)



## GESUNDHEIT

## Senioren sammeln Backrezepte

## Buch: „Die besten Backrezepte aus 100 Jahren“ – Altes Wissen bewahren

„Altes Wissen bewahren“ – das ist die Grundidee der beiden Autoren und Alloheim-Geschäftsführer Thomas Kupczik und Rainer Hohmann, die jetzt ihr Buch „Die besten Backrezepte aus 100 Jahren“ präsentieren. Nach dem erfolgreichen Debüt mit „Vergessene Rezepte“ machten sie sich erneut in Seniorenresidenzen auf die Suche nach den gewissen Extras althergebrachter Küchenkunst. Auch Senioren aus Zwenkau sind in dem Buch vertreten. „Diesmal stand das Backen im Fokus der Rezeptauswahl“, sagt Autor Thomas Kupczik, „der kleine Trick bei der Zubereitung, das gewisse Etwas, das Mutter oder Großmutter als Verfeinerung oder Abrundung schon damals verwendeten, traditionelle Rezepte, die über Generationen weiter gegeben werden, das wollten wir festhalten.“ Aus 70 Senioren Residenzen in ganz Deutschland trugen Thomas Kupczik, Mitarbeiter, Angehörige und viele ehrenamtliche Backrezepte zusammen, die nun in dem fast 200 Seiten umfassenden Buch „Die besten Backrezepte aus 100 Jahren“ erscheinen. „Die Senioren haben uns mit Rezepten in großer Vielfalt versorgt“, ergänzt Co-Autor Rainer Hohmann, „darum haben wir neben den Rubriken ‚Torten‘, ‚Kuchen‘ und ‚Gebäck‘ auch besondere Rezepte aufgenommen, die ohne Backen auskommen.“ Blättert man durch das Buch, findet man Klassiker wie „Kalte Schnauze“ oder diverse Varianten von „Apfelkuchen“. Hervor stechen aber besonders Rezepte wie die „Friesentorte“, „Futjes“, „Klütjes“, die „Schlesische Käsetorte“, „Sächsische Eierschecke“ oder der „Masurische Mohnkuchen“. Rezepte also, die typisch für ganz bestimmte Regionen sind oder waren. „Die älteste Rezeptgeberin ist 103 Jahre alt“, erzählt Thomas Kupczik, „wir haben gemerkt, dass hinter jedem Rezept auch eine persönliche Geschichte und viele Erinnerungen stecken und das Backen nach wie vor für die Bewohner der Residenzen Lebensqualität und Genuss bedeutet.“ Erhältlich ist das Buch direkt im Alloheim Zwenkau, aber auch beim Onlineshop Amazon. Die Einnahmen aus dem Buchverkauf werden für soziale Projekte verwendet.

Uta Grohmann, Alloheim Senioren-Residenz „Zwenkau“



## Fit für den Sommer

Gerade der Sommer ist eine gute Zeit für Fitness. Erstens bietet das Med4Fit dank der großen hohen Halle ideale Temperaturbedingungen für ein optimales Training, da sich der Raum kaum aufheizt, zweitens wird im Gegensatz zum Winter der Trainingserfolg am Strand besonders gut sichtbar. Gartenarbeit und etwas Laufen um den See, reichen oft nicht aus. Die gesunde Muskulatur des gesamten Körpers, die die Fettverbrennung unterstützt und die Knochen schützt, wird am besten in einem kontrollierten, regelmäßigen Training in einem guten Fitness-Studio erreicht. Das Med4Fit im Markranstädter Zentrum bietet auf ca. 800 m<sup>2</sup> unter einem Dach die perfekte Mischung für das ausgewogene Training. Optimale Erfolge, ob für Leistungssport, Freizeit- oder Rehasport sind durch die große Vielfalt des umfangreichen teilweise medizinischen Geräteparks ideal garantiert. Im Kurssystem reicht das Angebot von Reha-Sport, Rambasamba bis hin zum neuen Functionaltraining in der x-cross-Fitzone und bietet für jeden Geschmack das Richtige.

Hagen Hering, Med4Fit



Betreuung wird im Med4Fit „groß“ geschrieben!

- Anzeige -

## EM-SOMMER-ABO

Je eher man beginnt, je größer ist die Ersparnis. Es gibt ab dem ABO-Einstieg für jeden Sieg der Deutschen eine Woche zusätzlich geschenkt. Also, wer bis zum ersten EM-Spiel im Med4Fit anfängt, kann bis zu 7 Wochen gratis länger bleiben, wenn Deutschland in das Finale kommt, oder um Platz 3 spielt und gewinnt! Für nur einmalig 139 Euro kann man also mindestens 4 Monate oder maximal fast 6 Monate das Med4Fit täglich nutzen inklusive Gesundheitstests, wie Rückenmuskulatur, Herz und Stressanalyse zu Beginn des ABOs mit anschließender individueller Trainingsplanung. Wer die Stoffwechselanalyse im Figur-Center wählt, erhält darauf abgestimmt sogar eine detaillierte Ernährungsberatung mit grammgenauen Vorgaben für Frühstück, Mittag und Abendbrot. So wird abnehmen leicht gemacht! Das Personaltraining von ca. 1,5 Stunden zum Einstieg ist ebenfalls im Preis enthalten. Med4Fit

Sa 30.07 /9-13 Uhr  
Vollwertkochkurs

Do 15.09 /14-18 Uhr  
Säure-Basen  
Kochkurs

Mi 28.9. /18.30 - 20.30 Uhr  
Vortrag  
„Eure Lebensmittel  
sollen eure  
Heilmittel sein“

Da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind, bitte unbedingt per mail oder telefonisch anmelden!

## Kurse • Vorträge • Beratung

Andrea Scharf  
Zahnärztin • Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB

Eisenbahnstraße 14 • 4. OG  
04420 Markranstädt  
Tel.: +49 163 871 64 34  
Web: [www.scharfe-gesundheitsberatung.de](http://www.scharfe-gesundheitsberatung.de)

Termine nach Vereinbarung!

ganzheitliche

GESUNDHEITS-  
BERATUNG Andrea Scharf





**GESUNDHEIT**

**So süß & gesund! (Teil 2)**

**Wie Sie die sanfte Heilkraft des Honigs für sich nutzen**

- **Mineralien und Spurenelemente schützen Herz und Gefäße:** Im Honig stecken die Mineralstoffe Kalium, Magnesium, Kalzium sowie die Spurenelemente Eisen, Kupfer, Mangan und Chrom. Kalium und Magnesium steuern Blutdruck sowie Muskel- und Nervenfunktionen. Magnesium kann zusammen mit Vitamin B6 Spannungen der Gefäßmuskulatur reduzieren. Eisen wiederum wird zur Bildung des roten Blutfarbstoffes (Hämoglobin) benötigt. Die Eisenmengen im Honig sind zwar gering. Doch da gleichzeitig Vitamin C, Kupfer und die Aminosäure Prolin vorhanden sind, wird es optimal ausgenutzt. Mangan wiederum unterstützt die Wirkung von Vitamin B1 und erhöht mit ihm zusammen die Kohlenhydratausnutzung. Chrom reguliert den Blutzuckerspiegel.
- **Fermente wirken antibakteriell:** Fermente bewirken die Umwandlung einer Zuckerart in eine andere. Sie werden von den Bienen zugesetzt. Sie sind der Grund für die Zuckervielfalt des Honigs. Bei der fermentativen Umwandlung entstehen Stoffe mit antibakterieller Wirkung. Honig ist daher lange haltbar und lindert Infektionen der oberen Luftwege.
- **Aminosäuren kurbeln den Stoffwechsel an:** In 100 g Honig sind ca. 100 mg freie Aminosäuren enthalten. Sie werden im Körper für die Bildung wichtiger Stoffwechsel-Zwischenprodukte und damit für ein reibungsloses Stoffwechselfgeschehen benötigt. Die am stärksten vertretene Aminosäure ist Prolin (50 - 85 %). Sie unterstützt die Bildung des roten Blutfarbstoffes.
- **Acetylcholin senkt Blutdruck:** Diese Stickstoffverbindung hilft dem Herz. Denn sie verringert die Herzschlagzahl, erweitert verengte Herzkranzgefäße und hat dadurch eine blutdrucksenkende und herzschildernde Wirkung.
- **Säuren stimulieren die Verdauung:** Auch wenn es wegen seiner Süße kaum zu glauben ist, im Honig stecken viele organische Säuren. Sie regen Appetit und Verdauung an. Unterstützt werden die Säuren dabei von den Pollen, vom Kalium sowie Acetylcholin.
- **Pollen regulieren den Darm:** Blütenhonige enthalten kleine Mengen an Pollen. Diese regen die Verdauung an und aktivieren das Immunsystem des Darmes.
- **Aromastoffe regen Appetit an:** Im Honig wurden bislang über 120 Aromastoffe nachgewiesen. Sie bedingen nicht nur den unterschiedlichen Geschmack und Geruch der verschiedenen Honigsorten. Sie regen auch Appetit und Verdauung an und stimulieren das Immunsystem.

**Einige Honigsorten: welche wann am besten hilft**

- **Akazien-Honig:** hilft besonders gut bei Husten und Erkältung. Zudem beruhigt er das Verdauungssystem und reguliert einen übersäuerten Magen.
- **Eukalyptus- und Tannenhonig:** hilft bei Erkrankungen der Atem- und Harnwege. Er ist besonders infektionshemmend.
- **Lindenblüten-Honig:** wirkt gegen stressbedingte Kopfschmerzen und Migräne, hilft generell gegen Stress und nervöse Spannungen.
- **Löwenzahn-Honig:** gut zur Blutreinigung bei Leber- und Gallenleiden, wirkt harntreibend.
- **Rosmarin-Honig:** aktiviert den Zellschutz gegen freie Radikale. Gut zur allgemeinen Genesung nach Krankheiten.
- **Sonnenblumen-Honig:** ihm wird eine fiebersenkende Wirkung zugeschrieben.

**Bei Halsschmerzen & Heiserkeit:**

**Zitronen-Honig-Teemischung**

Nicht nur bei Halsweh, Husten und Heiserkeit hilft Honig. Er dient auch zur Bekämpfung von leichten Infektionen im Mund-Rachen-Raum. Dafür 15 g Salbeiblätter, 10 g Kamillenblüten und 10 g Thymian mischen. Von der Kräutermischung 1 gehäuften Teelöffel mit kochendem Wasser überbrühen. 5 bis 8 Minuten ziehen lassen. Aussieben. 2 EL Honig sowie den Saft einer halben Zitrone unterrühren. Anwendung: 3 x am Tag 1 Tasse Tee möglichst heiß in kleinen Schlucken trinken. Eventuell zuvor damit gurgeln.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

meri SAUNA

Juni | Juli | August  
ganztagig zum  
Sommerpreis  
nur 17€ pro Person

Willkommen in der Saunalandschaft!

Jeden Mittwoch  
ab 22.06.16  
Grillen  
ab 18:00 Uhr

Sauna | Schwimmteich | Wellness | Restaurant | Freisitz  
www.meri-sauna.de / Karlstr. 91, Markranstädt  
Telefon: 034205 / 417 202

**PILATES IN MARKKRANSTÄDT**

Studio Med.ea - Eisenbahnstraße 14 - Markranstädt  
Tel.: (034205) 41 77 84 - Mobil: (0151) 16 54 28 79

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
				09:30 - 10:30
10:00 - 11:00				10:45 - 11:45
16:45 - 17:45	17:15 - 18:15	17:00 - 18:00	17:00 - 18:00	
18:00 - 19:00	18:30 - 19:30	18:15 - 19:15	18:30 - 19:30	
19:15 - 20:15	19:45 - 20:45	19:30 - 20:30	19:45 - 20:45	
20:30 - 21:30				
<b>Pilates Gruppentraining</b>			<b>Pilates mit Kinderbetreuung</b>	

→ Pilateskurse im Studio Med.ea werden von allen gesetzlichen Krankenkassen bis zu 100% bezuschusst!

REISEN



**Mauritius – Trauminsel im Indischen Ozean**

Glasklares, türkisblaues warmes Wasser und weiße Traumsandstrände – so einfach lässt sich ein Urlaub auf der Insel Mauritius im Indischen Ozean beschreiben. Ein ganzjährig angenehmes Klima und eine geringe Zeitverschiebung machen die Trauminsel auf der Südhalbkugel zu einem tropischen Paradies mit unzähligen Möglichkeiten. Die Farben der Insel, die Atmosphäre und der freundliche multikulturelle Trubel lassen von Anfang an keinen Zweifel offen, dass man einen abwechslungsreichen Urlaub erleben wird. Flache Strände, warmes Wasser: Mit Kindern ist man hier absolut richtig. Exklusive Resorts, die ein edles Strandfeeling bieten und durch kompetenten Service und hervorragende Speisen dem Urlauber auf höchstem Niveau begegnen, sind ein Reisehighlight. Besonders beliebt bei Honeymoonern, Wellnessurlaubern sowie Golfern sind die weitläufigen Resorts, die sich in die Landschaft einfügen und ausgezeichnet geeignet sind, um die Zeit auf Mauritius voll und ganz zu genießen. Jedoch ist Mauritius auch ein beliebtes Ziel für Entdecker. Kleinere Hotels sind erschwinglich, sämtliche Strände sind für jedermann öffentlich zugänglich. Meist sind sie von kleinen, natürlich beschatteten Palmenwiesen, gesäumt, in denen man willkommen in Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung treten kann. Mauritius lässt sich auch auf kostengünstige Art erleben. Mauritius ist ein Inselstaat im Südwesten des Indischen Ozeans ungefähr 870 Kilometer östlich von Madagaskar. Ausflüge auf dem Wasser können den Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Ob mit einem Kayak, Katamaran oder einfach einem

Glasbodenboot. Im Westen der Insel befindet sich die Hauptstadt Port Louis mit etwa 150.000 Einwohnern. Port Louis, die moderne Hauptstadt. Hier leben die verschiedenen Kulturen miteinander friedlich zwischen Kathedralen, Moscheen und Pagoden. Ein klassisches Ziel in Port Louis ist die Zitadelle Fort Adelaide, die einen tollen Ausblick über die Stadt ermöglicht. Zwischen Shopping-Center und dem quirligen Hafen, der mit einer neugestalteten Promenade lockt, gelegen, liegt der Central Market. Hier scheint alles zusammenzulaufen, um Gemüse, Fleisch, Fisch, Kleidung und Souvenirs zu kaufen. Nicht versäumen sollte man in Port Louis das Museum, in dem die weltberühmte „Blaue Mauritius“ ausgestellt wird. Als Überbleibsel der englischen Kolonialzeit gilt auf Mauritius der Linksverkehr. Die gesamte Insel lässt sich in einzelnen Tagesausflügen entdecken. In jeder Himmelsrichtung findet man sehenswerte Museen, wie das Tee- oder auch das Zuckermuseum, Naturreserve oder aber den botanischen Garten von Pamplemousse. Die an sich schon kleine Insel Mauritius ist von zahlreichen weiteren kleinen Inselchen umgeben. Die berühmteste aller dieser kleinen Inseln ist die Ile aux Cerfs. Berühmt, weil sie traumhafte weiße Sandstrände bietet, weil das Wasser blau und glasklar wie an keinem anderen Ort der Insel ist. Auf Mauritius gibt es kaum nicht zu erfüllende Urlaubswünsche. Die wunderbaren Ausblicke auf das Meer, die Sonnenstunden und die freundlichen Menschen: Ein perfekter Ort, um sich wohlzufühlen und zu erholen.

Karin Kraft, Reiseprofi Markranstädt

▶ Jetzt Urlaub buchen und zusätzlich 5%\* sparen!

▶ Winter 2016/2017 ab sofort buchbar

**Jetzt Frühbucherrabatte sichern**

**PERSÖNLICH**

**INDIVIDUELL**

**KOMPETENT**

**Reiseprofi Markranstädt**

Markt 10 A (gegenüber der Kirche)  
 04420 Markranstädt • Tel.: 034205208900  
 reiseprofi.markranstaedt@gmail.com  
 www.reiseprofiammarkt.de

- Anzeige -

**Reiseprofi Markranstädt**

Gerne berate ich Sie genauer zu diesen oder anderen traumhaften Reisen. Sie finden mein Büro wie immer mitten in Markranstädt gegenüber der Kirche – Markt 10 A.

Ich freue mich Sie im Büro begrüßen zu dürfen. Sollten Sie es einmal nicht zu den Öffnungszeiten schaffen vorbei zu kommen. Kein Problem über Email oder Handy erreichen Sie mich jederzeit und überall. Einfach eine kurze Email an reiseprofi.markranstaedt@gmail.com oder 0157/81714557 und ich antworte Ihnen umgehend und garantiert binnen von 24 Stunden.



VERANSTALTUNGEN



(Foto: Jens Paul Taubert)

**Cavalleria rusticana am 1. und 2. Juli**

Nach den gefeierten Open-Air-Aufführungen von Carl Orffs CARMINA BURANA 2014 und 2015 darf sich das Publikum im Sommer 2016 auf Pietro Mascagnis (1863-1945) Cavalleria rusticana freuen.

Erleben Sie am 1. + 2. Juli, 21:00 Uhr, in der Altstadt von Altenburg auf dem Marktplatz eine leidenschaftliche Geschichte an einem (hoffentlich) warmen Sommerabend in sizilianischer Atmosphäre unter freiem Himmel. Über 100 Beteiligte führen das Melodram konzertant auf.

Das Philharmonische Orchester Altenburg-Gera spielt unter Leitung seines Generalmusikdirektors Laurent Wagner. Der Opernchor und der Philharmonische Chor Gera singen in der Einstudierung von Chordirektor Holger Krause. In den Partien: Solisten des Musiktheaters.

Cavalleria rusticana gilt als eine der wichtigsten Opern des italienischen Verismo, was besonders den beeindruckenden Chören zu verdanken ist. Als Bauern und Landleute übernimmt der Chor eine große Partie, die Gänsehaut garantiert. Zu großer Popularität kam auch das Intermezzo sinfonico, das als Konzertstück ein Hit von Klassik-Wunschkonzerten ist.

Mehr unter [www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de)

Im Besucherservice werden Sie gern zu allen Fragen des Theaterbesuchs beraten, Telefon 03447 585177.



**Drei „Aktive“-Tage am Ufer des Zwenkauer Sees**

**Fr., 01. Juli bis So., 03. Juli 2016:** im Sport & Beach Club (Nähe Pulvermühlenweg)

**ab 11.00 Uhr:** „Sport, Spiel, Spaß am Strand und Wasser“ - Strandolympiade des „Kreissportbund Landkreis Leipzig“ | Schnuppertauchen mit „Lange Tauchen (PADI Tauchschule)“ | Stand up Paddeling, Segeln und Kanu /Kajakfahren mit der „Seglermanufaktur – die Segel- & Yachtsportschule“ | Wakeboarding und Wasserski für Jedermann, angeboten vom „Wasserski und Wakeboard Körös e. V.“ | Musik und Moderation von RADIO PSR

**14.30 Uhr:** Start Drachenbootrennen des Landkreis Leipzig

**17.45 Uhr:** Start Kinderlauf über ca. 250 m

**18.00 Uhr:** Start Halbmarathon Zwenkauer See

**18.30 Uhr:** Start 10-km-Lauf am Zwenkauer See | Siegerehrung Drachenbootrennen

[www.sport-zwenkauersee.de](http://www.sport-zwenkauersee.de)



Voller Spannung erwartet, auf vielfachen Wunsch und doch aus eigenem Willen.  
Für Jetzt und Immer.

**Wir haben JA gesagt.**

Danke für diesen wunderschönen Start in unser Eheleben und Eure Begleitung auf unserem neuen Weg. Für Euer Mitgehen, die Glückwünsche, originellen Ideen und Geschenke zu unserer Hochzeit danken wir recht herzlich.

Markranstädt im Mai 2016.



**Wir suchen SIE!** · natürlich · lebendig · erholen ·

Für die Unterstützung unseres noch jungen Ferienresorts suchen wir:

<p><b>Servicemitarbeiter</b> im Voll- und Teilzeit Aushilfskräfte</p>	<p><b>Auszubildende</b> Restaurantfachfrau/-mann Koch/Köchin</p>
---	--

**Bonus:** Möglichkeit der Überlassung eines Firmen-PKW für Ihre Mobilität

Sie erwartet ein aufgeschlossenes, freundliches und junges Team in einem dynamischen Arbeitsumfeld an einem der schönsten Seen Deutschlands.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung:

**Lagovida GmbH**  
Hafenstr. 1 | 04463 Großpösna | Tel: 034206 – 775 131  
Ansprechpartner: Sandy Locher  
Email: [s.locher@lgovida.de](mailto:s.locher@lgovida.de)

*Für die telefonischen und persönlichen Glückwünsche, auch für die Geschenke und Blumen möchten wir uns anlässlich unserer*

## *Goldenen Hochzeit*

*herzlichst bedanken.*

*Ein Dankeschön auch an den Landgasthof „Goldener Hirsch“ in Dölzig für das perfekte Ambiente und die herzliche Bewirtung sowie die schöne Feier an die wir uns immerwieder gern mit unseren Gästen an den 28. Mai erinnern.*

*Addi und Ursel Beran*



# 50

## AKTUELL

## Erfolgsidee geht in den Export

## Das vom MDV entwickelte PlusBus-System überzeugt nun auch in anderen Regionen

Nach dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) plant auch der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) den PlusBus einzuführen. Im künftigen Nahverkehrsplan wird das PlusBus-Modell als festes Vorhaben verankert. Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) hatte das Erfolgssystem entwickelt und mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 eingeführt. Heute fahren im MDV-Gebiet 28 PlusBus-Linien. „Wir haben damit eine völlig neue Qualität im Regionalbusverkehr geschaffen, die vom Fahrgast ausgeht und wichtige Verbindungen überschaubar und leicht zugänglich macht“, erklärt Ron Böhme, MDV-Fachbereichsleiter Verkehrsplanung. Das Prinzip ist dementsprechend einfach: Alle PlusBusse bringen die Passagiere direkt zur Schiene also zur S- oder Regionalbahn wo es lediglich kurze Übergangszeiten gibt. Außerdem fahren sie wochentags stündlich und auch Samstag und Sonntag jeweils sechs bzw. vier Mal pro Tag. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg gemeinsam mit der Verkehrsgesellschaft Belzig (VGB) und der Ostprignitz-Ruppiner-Personenverkehrsgesellschaft (ORP) das PlusBus-Konzept in zwei Landkreisen eingeführt. „Innerhalb des ersten Jahres hat sich die Zahl der Fahrgäste auf drei Brandenburger PlusBus-Linien durchschnittlich um zehn Prozent erhöht. Das ist ein riesiger Erfolg und zeigt, dass das Konzept in die richtige Richtung geht. Es ist geplant, noch in diesem Jahr weitere PlusBus-Linien im VBB zu etablieren, denn mit mehr Qualität im Busverkehr gewinnen wir mehr Kunden für den Öffentlichen Personennahverkehr“, sagt Susanne Henckel, Geschäftsführerin des VBB. „Diesen Trend können wir im MDV auch im Jahr 2015 bestätigen und das trotz schrumpfender Einwohnerzahlen in den ländlichen Gebieten. Einige Verbindungen sind sogar richtiggehend eingeschlagen. So konnten die PlusBus-Linie 630 Grimma Wermsdorf die Fahrgastzahlen am Wochenende verdoppeln“, freut sich Ron Böhme. Die Verbindung im Muldental ist kein Ausnahmefall: Im Vergleich zum Einführungsjahr 2013 nutzen deutlich mehr Fahrgäste die Angebote auf den Linien, die zu PlusBus-Linien aufgewertet wurden. Durchschnittlich sind es montags bis freitags auf allen diesen Linien 12 Prozent mehr Fahrgäste. Samstags ist sogar ein Anstieg um 37 Prozent zu verzeichnen. Auch am Sonntag gibt es ein Plus von 10 Prozent.

Das Interesse an einem Fachaustausch zu diesem Thema, zu dem der MDV am 16. März 2016 Verkehrsbetriebe und -verbände nach Leipzig eingeladen hatte, war groß. Die 50 Nahverkehrs-Experten ließen sich die Erfahrungen mit dem Modell erläutern und prüfen nun die Umsetzbarkeit in ihren Regionen. „Nachdem sich die Verbundgeschäftsführer schon im vergangenen Jahr über eine einheitliche sächsische Lösung „PlusBus“ verständigt haben, konnte mit dem Workshop die Einführung im VMS noch einmal vorangetrieben werden“, betont VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhäus.

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

## Beim Jubeln und Grillen müssen Mieter einige Regeln beachten

In ein paar Tagen ist es wieder soweit: König Fußball wird für vier Wochen das Land regieren und die Fans zum Feiern, Singen und manchmal auch zum Meckern verleiten. Die EM 2016 ist für viele das Highlight des Sommers. Doch so ganz ohne Regeln kommen auch die Fans nicht aus, vor allem, wenn sie Mieter sind.

Am 10. Juni ist Anpfiff: Wenn Frankreich zum Auftakt der Fußball-EM auf Rumänien stößt, werden nicht nur zwei Mannschaften, sondern auch die ersten Grills angefeuert. Doch zum Grillgeruch gesellen sich oftmals auch Trillerpfeifen und Jubelschreie, die bei den Nachbarn nicht immer ein offenes Ohr finden. Daher müssen Hausordnung und Mietvertrag im Auge behalten werden, mahnt Claus O. Deese, Geschäftsführer vom Mieterschutzbund e.V.: „Wer als Mieter grillen möchte, muss Rücksicht nehmen. Es empfiehlt sich daher, Rücksprache mit den Nachbarn zu halten und diese über das geplante Grillen zu informieren“.

## Regelverstöße

Was das Grillen auf dem Balkon angeht, kann man schnell ein Foul begehen: Je nach Stadt bzw. Landkreis sind dazu verschiedene Urteile gefällt worden. So wurde unter anderem entschieden, dass Mieter in Stuttgart nur drei Mal im Jahr grillen dürfen, Berliner hingegen zwei Mal im Monat. Andernorts müssen die Nachbarn sogar 48 Stunden vorher informiert werden.

Doch selbst, wenn diese benachrichtigt wurden, sollte vorher der Mietvertrag genau gelesen werden: „Das Landgericht Essen hat festgelegt, dass per Mietvertrag das Grillen auf Balkon oder Terrasse ausgeschlossen werden kann. Wenn sich der Mieter nicht daran hält, kann ihm nach erfolgloser Abmahnung sogar fristlos gekündigt werden“ weiß Claus O. Deese (Az. 10 S 438/01). Vorschriften gibt es auch für Mieter im Erdgeschoss: Laut Amtsgericht Wedding ist der Mieter einer Erdgeschosswohnung berechtigt, in seinem Garten einen handelsüblichen transportablen Grill zu benutzen. Voraussetzung ist, dass im Mietvertrag die Benutzung eines Holzkohlegrills im Freien nicht untersagt ist und die Hausordnung nur regelt, dass die Benutzung auf Balkonen und Terrassen nicht gestattet ist. Hier ist zu berücksichtigen, dass die anderen Mieter des Hauses nicht unzumutbar beeinträchtigt werden.

[www.mieterschutzbund.de](http://www.mieterschutzbund.de)

## FAHRSCHULE Annett Aukthun

Wir würden uns freuen, Sie auch in diesem Jahr wieder zu unserem Ferienlehrgang in den Sommerferien begrüßen zu dürfen.

**30.07.- 06.08.2016**

**Anmeldungen ab sofort möglich.**

Parkstr. 18, 04420 Markranstädt, Tel.: 0160 / 94 72 16 58  
[www.fahrschule-aukthun.de](http://www.fahrschule-aukthun.de)



AKTUELL

Bienvenue, zur Fußball-Europameisterschaft 2016

Spätestens beim wöchentlichen Einkauf im Discounter wird auch dem größten Ignoranten klar, dass ein wichtiges Fußballereignis begonnen hat. Ob Popcorn, Chips, Kekse oder diverse andere Lebensmittel, sie alle leuchten in den Deutschland-Farben oder sind mit Bildern unserer Nationalelf ausgestattet. Somit kann sich jeder Couch-Potato damit eindecken, dafür Sorgen, dass genug Bier gekühlt im Kühlschrank steht, um sich dann genüsslich mit den Füßen auf dem Couchtisch darüber aufzuregen, warum Spieler X, Y wieder das Runde nicht in das Eckige kriegt.

„Jeder Deutsche, der schon mal an einen Fußball trat, meint, er wüsste nun, wie er besser als Yogi Löw die Nationalmannschaft aufstellt“, lautet das Zitat eines guten Freundes. Recht hat er! Und doch freuen wir uns wieder auf 3 Wochen guten Fußball in den Stadien Frankreichs. Lyon, Bordeaux (ein nagelneues Stadion!), Marseille, Paris und Nizza, um nur einige der traumhaften Orte zu nennen, die uns sofort an Urlaub in Frankreich, die Cote d'Azur erinnern, werden die Austragungsorte der Spiele sein. Wahrscheinlich sind deshalb die jungen Models so wild darauf, eine Spielerfrau zu werden. Kann man doch, wenn der Ehemann im Schweiß seines Angesichtes trainiert, sich relaxt an den Stränden der Traumorte bräunen. Abends beim Anfeuern des angetrauten Helden in der Arena, lassen sich dann um so weißer die lächelnden Beißerchen präsentieren.

Nach dem WM-Titel, ist vor dem EM-Titel und „unsere Jungs“ müssen nun erneut zeigen, dass sie Weltklassefußballer sind. Ab 10. Juni dürfen wir uns auf vier Wochen fußballintensive Zeit freuen und die besten Spieler am XXL-Bildschirm zu Hause anfeuern. 24 Nationalmannschaften spielen 51 Spiele in 10 Stadien.

Spannend werden die Spiele nicht nur durch die erhöhte Anzahl der Spiele, sondern auch durch die Debütanten an der Europameisterschaft. Slowakei, Albanien, Island und Nordirland sind zum ersten Mal in den Turnieren der europäischen Meisterschaften vertreten und erhöhen mit Sicherheit die Spannung der 51 Spiele. Im Übrigen ist seit 1996, zum ersten Mal der EM-Modus verändert worden. Also anstatt der bisher üblichen 16 Mannschaften treten nun 24 gegeneinander an.

Wollen wir nun hoffen, dass wir uns nicht wieder über Schlagzeilen ärgern müssen, die bestätigen, dass im Fußball kleine Abmachungen unter Freunden Gang und Gäbe sind. Schließlich hat es auch in Frankreich, im Vorbereitungsmodus, Stunk beim Bau der neuen Stadien gegeben. Und unser Sommermärchen 2006 ist uns ja auch seit vorigem Jahr bitter aufgestoßen.

Wollen wir also mit dem Motto der diesjährigen Europameis-



(Foto: fotolia)

terschaft 2016: „Le foot comme on l'aime – Fußball wie wir ihn lieben“, die Spiele gemeinsam beginnen lassen und uns mit unseren französischen Nachbarn auf wunderbare weitere 3 Wochen freuen.

Manuela Krause

**Möbel Voigt** größer und schöner - es lohnt sich !!!

**MOBEL VOIGT** **Qualitätsküchen zum besten Preis**

Gewerbegebiet Eula-West Nr. 13  
04552 Borna  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9:00 - 18:30 / Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Tel.: 03433/205580  
Fax: 03433/205582  
info@moebel-voigt.de  
www.moebel-voigt.de

**Türen und Küchen wieder neu!**  
**Die clevere Renovierungslösung**

✓ Ohne Baustelle in nur einem Tag  
✓ Neue, moderne Fronten nach Maß

**Portas Fachbetrieb Lorenz Studios**  
Deutzeener Straße 14, 04552 Borna  
Öffnungszeiten: Mo 10-12 Uhr / 14-17 Uhr  
Zeitzer Straße 51, 04610 Meuselwitz  
Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 10-12/14-17 Uhr

**PORTAS**  
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie uns an: 03433 208544

**Markranstädt informativ online**

www.druckhaus-borna.de

**BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN**

**Schnuppertag der Oberschule Markranstädt am 24. Mai 2016**

Die Schülerinnen und Schüler der Markranstädter Oberschule hatten auch in diesem Jahr die Gelegenheit, in verschiedene Berufe zu „schnuppern“, die sie erlernen und ergreifen können. Beteiligt haben sich wieder Firmen aus Markranstädt und Umgebung. So konnten die Mädchen und Jungen die Gelegenheit nutzen, ihre Zukunft zu planen. Sie konnten viele verschiedene Berufe kennenlernen. So hätten sie den Beruf des Altenpflegers/Altenpflegerin, den der Bürokauffrau, des Bürokaufmanns und der Hauswirtschaftshilfe beim Pflegedienst Engel kennen lernen können. Leider fanden sich hier keine Interessenten.

Die Firma Dussmann hat die Interessenten für die Berufe Koch und Beikoch von der Schule abholen lassen und in ihren Küchen in Markkleeberg und Leipzig (Torgauer Straße) „schnuppern“ lassen.

In den Kindereinrichtungen „Waldknuffel“ und „Marienheim/Storchennest“ konnten Schülerinnen und Schüler mehr über die Berufe Sozialassistentin/Sozialassistent und Erzieherin/Erzieher erfahren.

Der Ausbilder der Neue Halberg Guss GmbH, Werk Leipzig, hat interessierte Schüler zu den Berufen Industriemechanik, Gießereimechaniker und Elektroniker informiert.

Die Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Standort Markranstädt, hat die Schülerinnen und Schüler im Berufsschulzentrum Borsdorf durch ihren Ausbilder in den Berufen Trockenbauer und Maler/Lackierer Lehrvorführungen geboten.

Bei einem Gespräch mit allen Teilnehmern am „Schnuppertag



(Foto: Stadtverwaltung Markranstädt)

2016“ gab es die verschiedenen Wortmeldungen zu den Eindrücken, die an diesem Tag gemacht wurden. Auch Anregungen für die Organisation des „Schnuppertages 2017“ wurden gegeben.

Alle Schülerinnen und Schüler haben sich übereinstimmend dahingehend geäußert, dass ihnen die praktische Wahrnehmung eines Berufes dabei helfen wird, eine Entscheidung für die Berufswahl in ihrem Leben zu treffen. Alle waren sich einig, dass dieser einzige Tag nicht ausreichend sein wird, sondern dass es der Eigeninitiative eines jeden Einzelnen bedarf, praktische Erfahrungen zu machen.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung



## Schärschmidt

40 Jahre – 1976 bis 2016

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

- Sanitäranlagen • Solar/Photovoltaik
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwertechnik
- Wärmepumpen

Wir sind da ... bei Planung, Wartung oder Notruf

Mike Schärschmidt • Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna  
Tel.: 034205 88153 • Funk: 0172 9808173 • Fax: 034205 18638 • www.schaerschmidt.de





Kompetenzpartner Platin  
TUV zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001:2008

Beratung - Planung - Installation - Service  
Intelligente Haustechnik  
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

# LUTZ RAU

Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2016 Auszubildende

Gewerbeviertel 12  
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 713-0  
Fax: 034205 713-21  
Funk: 0178 5664726

## Thiele Trockenausbau



**Trocken- und Innenausbau**

- Einblasdämmung  
z. B. Zellulose
- Kerndämmung  
von doppelschaligem Mauerwerk
- Blower-Door-Test  
Thermografie
- DEKOZELL Strukturputz  
Ansprühverfahren

Südstraße 50  
04178 Leipzig  
Tel.: 03 41 / 4 42 75 51  
Fax: 03 41 / 4 42 75 54



[www.thiele-trockenausbau.de](http://www.thiele-trockenausbau.de), [info@thiele-trockenausbau.de](mailto:info@thiele-trockenausbau.de)



BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN



(Fotos: djd/Deutsches Tapeten-Institut GmbH)

**Schön wie der Sommer – Trendtapeten vermitteln Leichtigkeit, Lebensfreude und stillen das Fernweh**

Im Sommer freut man sich auf warme Tage und laue Abende im Freien. Die Menschen sind aktiver, gelassener und fröhlicher. Dazu kommt die Aussicht auf einen erholsamen Urlaub – fernab von Stress und Alltag. Mit den neuen Trendtapeten in maritimen Blau- und Aquatönen, mediterranen Farben und südländischem Charme kann man sich das Sommerfeeling das ganze Jahr nach Hause holen. Die Tapeten vermitteln Leichtigkeit, Lebensfreude und stillen das Fernweh.

**Maritimes Wohnen**

Wer das Meer liebt, erlebt beim maritimen Wohnen besonders viele Glücksgefühle. Angesagte Blau- und Aquatöne sind zurzeit sehr angesagt und versprühen Urlaubsfeeling pur. Besonders gut machen sich Blautöne im Schlafzimmer, aber auch ein Blau eingerichtetes Wohnzimmer wird zu einem Ort der Entspannung. Weiß ist der perfekte Partner für Blautöne, da es frisch wirkt und an Meer und Strand denken lässt.

**Sommer, Sonne, Strand**

Mit Streifen in klassischem Blau-Weiß weht eine frische Brise durch den Raum. Gestreifte Tapeten wirken modern und sind perfekt für Räume, die optisch mehr Weite erhalten sollen. Wer sich das unbeschwerte Sommergefühl das ganze Jahr erhalten will, greift zu hellen Tönen.

**Willkommen im Süden**

Mit Wänden in sonnigen Farben wird das Zuhause in eine Sommerresidenz verwandelt. Apricot, Terrakotta, Ocker und Orange sind typisch für den mediterranen Einrichtungsstil und stehen für eine gelassene Lebensart. Kombiniert man diese mit dunklem Mobiliar und rustikalem Parkett, zaubert man eine südländisch anmutende Stimmung in seine vier Wände.

**Sommerliche Pastellfarben**

Zarte Pastelltöne wie Grün, Türkis und Violett haben den Sommer in Gepäck. Die sogenannten Eiscremefarben verbreiten positive Stimmung und lassen sich erstaunlich gut miteinander kombinieren. Mit Weiß und schlichten Möbeln wirken Räume in Pastell so fröhlich wie ein Sommertag. Je großflächiger sie eingesetzt werden, desto intensiver ist ihr aufhellender Effekt.

Quelle: djd



**FENSTER**  
**MORLOK**

*Ein Begriff für Qualität*

**Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau**  
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

**Morlok Fensterfabrik GmbH**

Böhleener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)  
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB

TILO LEHMANN

– Dachdeckermeister –




Dölziger Straße 13  
04420 Markranstädt

OT Frankenheim

Tel.: (03 41) 9 42 01 01  
Fax: (03 41) 9 44 99 01 4

- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

[www.dachdecker-tilo-lehmann.de](http://www.dachdecker-tilo-lehmann.de)

SealUp GmbH • Weißenfelser Straße 75 • 04229 Leipzig • Tel.: 0341/33756179






Kennен Sie das?

HANDELN SIE JETZT

es wird nicht besser,  
nur  
TEURER




## MIETEN

### 2-Raum-Wohnungen

Parkstraße 1a, EG, EBK\*, Wanne, Laminat, offene Kü.  
52,53 m<sup>2</sup> für 315 € kalt / 419 € warm  
Bj: 1905, G, V, 74,7 kWh (m<sup>2</sup>a)

Südstraße 18, 1. OG, EBK\*, Wanne, Laminat, Hausgarten  
55,78 m<sup>2</sup> für 335 € kalt / 447 € warm  
Bj: 1928, G, V, 100,4 kWh (m<sup>2</sup>a)

Zwenkauer Straße 44, EG, EBK\*, Wanne, Laminat  
64,77 m<sup>2</sup> für 325 € kalt / 455 € warm  
Bj: 1922, G, V, 117,5 kWh (m<sup>2</sup>a)

### 3-Raum-Wohnungen

Neubau 3, 1. OG, EBK\*, Wanne, Laminat  
56,74 m<sup>2</sup> für 256 € kalt / 370 € warm  
Bj: 1969, Öl, V, 92,8 kWh (m<sup>2</sup>a)

Neubau 4, EG, EBK\*, Dusche, Laminat  
56,74 m<sup>2</sup> für 312 € kalt / 428 € warm  
Bj: 1969, Öl, V, 92,8 kWh (m<sup>2</sup>a)

### Nicht irgendwo...



[www.Wohnen-in-Markranstaedt.de](http://www.Wohnen-in-Markranstaedt.de)

### 4-Raum-Wohnungen

**ERSTBEZUG  
NACH SANIERUNG**

Eisenbahnstraße 18, 1. OG, EBK\*, Wanne, Dusche,  
Laminat, Erkerfenster, AR  
123,18 m<sup>2</sup> für 801 € kalt / 1.073 € warm  
Bj: 1910, G, B, 73 kWh (m<sup>2</sup>a)

Eisenbahnstraße 18, 2. OG, EBK\*, Wanne, Dusche,  
Laminat, Erkerfenster, AR  
126,36 m<sup>2</sup> für 821 € kalt / 1.099 € warm  
Bj: 1910, G, B, 73 kWh (m<sup>2</sup>a)

Bj=Baujahr, G=Gas, B=Bedarfsausweis, AR=Abstellraum,  
V=Verbrauchsausweis, Kü.=Küche, \*EBK=für einen  
monatlichen Aufpreis von 30,- € möglich!

## AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke,  
Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.  
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

**MBWV**   
Markranstädter Bau- und  
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Weitere Angebote und Informationen unter  
Tel. 034205 - 7880 / [team@mbwv.de](mailto:team@mbwv.de)

## BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

### Trockenbau ABC für Bauherren und Modernisierer

#### Innenausbauten richtig planen und sicher ausführen

Der Trockenbau hat sich im Innenausbau seit über 60 Jahren gut etabliert. Dafür gab es eine Reihe von Gründen: Der trockene Ausbau verlangt nur kurze Bauzeiten und so gut wie keine Trocknungszeiten. Dieses Verfahren ermöglicht, vor allem bei der Innenraumgestaltung, eine vielseitige Anwendung sowie eine flexible und kostengünstige Bauweise. Wofür sich der Trockenbau im Baualltag eignet und worauf bei der Ausführung von Böden, Wänden und Decken mit trockenen Systemen zu achten ist, beschreibt ein neuer Ratgeber, den der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Informationszentrum Raum und Bau IRB herausgibt.

#### Innenräume maßgeschneidert ausbauen

Der Ratgeber beschreibt die umfangreichen Einsatzmöglichkeiten des Trockenbaus in Neubau und Sanierung. Er zeigt die wichtigsten Vorteile auf, die die Bauweise bei richtiger Anwendung haben kann. Dazu gehören zum Beispiel Schall- und Brandschutz, Wärmedämmung oder Feuchtigkeitsschutz, die sich durch verschiedene Systemkomponenten von der Unterkonstruktion über die Beplankung bis zu Wandfüllungen oder zusätzlichen Bodenschichten bedarfsgerecht maßschneidern lassen. Dazu geht der Ratgeber auf die wichtigsten Systeme für Wand, Boden und Decke ein und zeigt ihre Unterschiede auf.

#### Nicht alle Arbeiten sind heimwerkereignet

Aufgrund der einfachen, trockenen Verarbeitung gibt es laut Ratgeber Arbeiten, die versierte Handwerker selbst in die Hand nehmen können. Bei umfangreicheren oder komplexeren Projekten etwa im Altbau, bei der Verlegung von Leitungen in Boden, Wand oder Decke oder in Feucht- und Sanitärräumen wird der Gang zum Trockenbauer empfohlen. Mit einer dreijährigen Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bringt er das Know-how mit, um Ausbau- oder Modernisierungsarbeiten fachgerecht auszuführen. Empfehlenswert ist in vielen Fällen auch die Beratung und Kontrolle der Qualität der Bauausführung durch einen unabhängigen Sachverständigen, zum Beispiel einen BSB-Bauherrenberater. Der Ratgeber „Trockenbau ABC“ und Adressen von Bauherrenberatern stehen unter [www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de) zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Serviceleistungen und zum Ratgeberangebot unter [www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de)

Quelle: Bauherren-Schutzbund e.V.

Helmut  
Strecker

**MALERMEISTER**  
Malerei- und Bodenbelagsarbeiten

**Unser Leistungsspektrum:**

- Dekorative Gestaltung
- Fassadengestaltung
- Malerei- & Lackierarbeiten aller Art
- Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten mit Parkett, Laminat



---

Spechtstraße 17 • 04420 Markranstädt  
Tel. 03 42 05 / 1 85 19 • Fax 03 42 05 / 1 85 29  
E-Mail: [kontakt@maler-strecker.de](mailto:kontakt@maler-strecker.de) • Internet: [www.maler-strecker.de](http://www.maler-strecker.de)



**BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN**

**Private Sanierer haben lukrative Fördermöglichkeiten**

**Online Datenbank informiert über Fördermöglichkeiten**

Eine energetische Modernisierung senkt die Heizkosten bei älteren, unsanierten Häusern. Wer sparen will, muss aber vorher investieren. Damit die Energiesparmaßnahmen nicht an Geldmangel scheitern, unterstützt der Staat private Hausbesitzer mit speziellen Förderprogrammen – sowohl für eine Komplettanierung als auch für einzelne Maßnahmen. Die Deutsche Energie-Agentur (dena) gibt einen Überblick über die wichtigsten Fördertöpfe. Bei der Suche nach der individuell passenden Fördermöglichkeit für das eigene Haus hilft zudem die Online-Förderdatenbank.

**Geförderte Energieberatung gibt Orientierung**

Viele Maßnahmen helfen beim Heizkostensparen. Orientierung bietet eine unabhängige Vor-Ort-Energieberatung. Ein fachkundiger Experte prüft das Haus und die Heizung gründlich auf energetische Schwachstellen. Danach nennt er Verbesserungsmöglichkeiten, schätzt die Kosten ab und sagt, welche Fördermöglichkeiten infrage kommen. Ein- und Zweifamilienhausbesitzer können sich die Vor-Ort-Energieberatung mit bis zu 800 Euro bezuschussen lassen. Den Förderantrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) stellt der Energieberater. Kompetente Experten finden sich unter [www.die-hauswende.de](http://www.die-hauswende.de) oder [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de).

**KfW-Förderung für Komplettanierung und Einzelmaßnahmen**

Ob Komplettanierung, Fenstermodernisierung, Wärmedämmung oder Heizkesseltausch – viele Hausbesitzer nutzen das Förderprogramm „Energieeffizient Sanieren“ der staatlichen KfW-Bank. Eine energetische Rundumsanierung der eigenen vier Wände unterstützt die KfW zum Beispiel mit einem Zuschuss von bis zu 30.000 Euro. Dabei gilt: Je mehr Energie durch die Sanierung eingespart wird, desto höher fällt die Fördersumme aus.

Unterstützt werden aber auch einzelne Maßnahmen, etwa die Modernisierung des Heizkessels mit einem Zuschuss von bis zu 7.500 Euro sowie eine Wärmedämmung oder der Austausch alter Fenster mit jeweils bis zu 5.000 Euro. Hausbesitzer haben die Wahl zwischen einem direkten Investitionszuschuss oder einem KfW-Förderkredit zu sehr günstigen Konditionen – meist übernimmt der Staat dabei einen Teil der Zinslast. Da die KfW-Bank keine Filialen unterhält, kann die Förderung bei



Energetische Sanierung: Die wichtigsten Fördermöglichkeiten für private Einfamilienhausbesitzer (Bildquellen: Gira (Hauptmotiv), dena)

fast allen Hausbanken beantragt werden. Wichtig ist: Der Förderantrag muss vor Beginn der Sanierungsarbeiten gestellt werden.

**BAFA-Förderung für effiziente Heiztechnik mit erneuerbaren Energien**

Über das BAFA wird nicht nur die Vor-Ort-Energieberatung unterstützt, sondern auch die Nutzung effizienter Heizungstechnik mit erneuerbaren Energien zum Heizen oder zur Warmwasserbereitung. So werden Solarthermieanlagen mit mindestens 2.000 Euro bezuschusst, Wärmepumpen mit mindestens 1.300 Euro und Pelletkessel ab 3.000 Euro.

Wird eine besonders alte und ineffiziente Gas- oder Ölheizung gegen moderne Heiztechnik mit erneuerbaren Energien getauscht, gibt es neuerdings einen zusätzlichen Bonus von 20 Prozent auf den Förderbetrag. Voraussetzung ist, dass gleichzeitig das Heizungssystem optimiert wird. Dies wird zusätzlich pauschal mit 600 Euro gefördert. Förderanträge können beim BAFA auch noch bis zu neun Monate nach Inbetriebnahme der neuen Heizung gestellt werden. Antragsformulare für die BAFA-Förderung kann man direkt im Internet herunterladen. Darüber hinaus bieten Bund, Länder und andere Institutionen viele weitere Förderprogramme für die energetische Sanierung von Ein- und Zweifamilienhäusern an. Diese sind ebenfalls in der regelmäßig aktualisierten Online-Förderdatenbank der Informationskampagne „Die Hauswende“ enthalten.

[www.allianz-pro-nachhaltigkeit.de](http://www.allianz-pro-nachhaltigkeit.de)

**2-Raum-Wohnung (2 Wohnungen jeweils im EG)**  
**Kulkwitz, Straße der Einheit 10**  
 EG, Dusche, Laminat  
 ca. 45m², 230 kalt / 330 warm • inkl. PKW-Stellplatz  
 ReKo 2003,G,V,158kWh (m²a)  
 Sie erreichen uns unter: Petra Kalisch: 0179 2934780

**von schlicht bis exklusiv – wir bauen massiv**



**Massiv Haus Sachsen GmbH** | Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig  
[www.massiv-haus-sachsen.de](http://www.massiv-haus-sachsen.de) | Tel.: 0341 46 37 610



**HEINECKE IMMOBILIEN-SERVICE + SACHVERSTÄNDIGENBÜRO**

• Immobilienvermittlung  
 • Wertermittlung für Verkäufe, Gerichte, Erbschaften, usw.  
 • Bauschadensgutachten

**Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!**  
 Dipl.-Ing. H-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt  
 Tel.: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891  
[www.heinecke-immo.de](http://www.heinecke-immo.de)

## BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

## Große Ideen für kleine Räume

## Flexible Möbelstücke zaubern Leichtigkeit in Raumkonzepten

Kleine Wohnungen und Räume einzurichten ist oft eine Herausforderung. Man braucht Stauraum, Arbeitsfläche, eine Wohlfühloase für das Treffen mit Freunden. Alles miteinander zu verbinden ist schwierig. Statt den Raum mit vielen kleinen Möbelstücken zu überladen, empfehlen Einrichtungsexperten, gezielt auf Möbel zu setzen, die Räume klar gliedern und ganz nebenbei formschönen Stauraum bieten. So werden auch kleine Apartments mit vielen Funktionen wohnlich. Egal ob Homeoffice, Wohn-, Ess- oder Schlafbereich – dank flexibel einsetzbarer Möbel lässt sich ein Raum auch leicht für verschiedene Zwecke nutzen. Die Module sind immer in Bewegung und kommen da zum Einsatz, wo man sie gerade braucht.

## Ultraflexible Mitbewohner

Hocker und Poufs können dank Doppelfunktion nicht nur als Beistelltisch, sondern auch als Sitzgelegenheit für Familie und Freunde genutzt werden. Der Esstisch ist die Tafel für die Familie

und das Homeoffice in einem. Bücher, Ordner und technisches Equipment verschwinden bei Bedarf schnell hinter Schiebetüren der Regalwand.

Regale als Raumteiler setzen klare Abgrenzungen und bieten Stauraum zugleich. Pfiffig gedachte Systeme wie zum Beispiel now! mag von now! by hülsta ersetzen starre Wohnwände und sind multifunktional. Möglich machen das unterschiedlich große Magnettafeln, die je nach Wunsch mit Magnetkästen, Metallwinkeln, Spiegeln und Magnethaken ausgestattet werden und so individuelle Anforderungen jeden Tag wieder neu erfüllen können. Aus dem Küchenregal wird so mit wenigen Handgriffen die Mini-Bar für die abendliche Dinnerparty – und zwar ganz ohne bohren zu müssen. Solch flexible Magnetwände sind Verwandlungskünstler: heute TV-Möbel, morgen Garderobe.

## Die richtigen Farben für kleine Räume

Mit hellen Wänden kann man in kleinen Räumen nichts falsch machen. Aber wer Farben liebt, kann diese auch nutzen: Ein Versteckspiel mit dem menschlichen Auge – Möbel und Wände im gleichen Ton lassen den Raum optisch größer und aufgeräumter wirken. Farbige Abschnitte trennen Schlaf- und Wohnbereich und setzen besondere Akzente. Auf die Farbdosierung kommt es an: Textilien wie Vorhänge und Kissen sollten in helleren Nuancen gewählt werden. Das sorgt für Ruhe im Raum. Ist die Einrichtung eher reduzierter und in hellen Tönen, verleihen Kissen und einzelne Dekorationen in kräftigen Farben dem kleinen Raum etwas Lebendiges, ohne zu unruhig zu wirken.

akz

## NSR Metallbau

GmbH

Treppen & Geländer · Zäune & Zaunanlagen · Spezialschweißerei  
Edelstahlarbeiten & Edelstahl-Design · moderner leichter Stahlbau

Edisonstraße 18 · 04420 Markranstädt  
Telefon: 034205 441-28 · Fax: -26

E-Mail: info@nsr-metallbau.de  
Internet: www.nsr-metallbau.de

## GEBÄUDEREINIGUNG KOLBE



Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterdienste bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.

[www.gebaeudereinigung-kolbe.de](http://www.gebaeudereinigung-kolbe.de)

Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice  
Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage

Gebäudereinigung Kolbe Tel. 034205 88146 E-Mail fa.kolbe@arcor.de  
Schwedenstraße 9 Fax 034205 88215 www.gebaeudereinigung-kolbe.de  
04420 Markranstädt Mobil 0179 2932983

## Fliegengitter nach Maß

- Spannrahmen
- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschatzabdeckungen
- Beratung – Aufmaß – Fertigung
- Lieferung / Montage



Individueller Insektenschutz  
für angenehmes Wohnen

Altner  
Insektenschutztechnik

Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau  
E-Mail: info@fliegengitter-altner.de

[www.fliegengitter-altner.de](http://www.fliegengitter-altner.de)

Rufen Sie an:  
034203 / 54287

[www.gebaeudereinigung-merkel.de](http://www.gebaeudereinigung-merkel.de)



Meisterbetrieb  
Glas- & Gebäudereinigung

Merkel



Sei kein Ferkel,  
komm zu Merkel!



Hauptstraße 32 • 04420 Quesitz • Telefon 034205 85112  
Mobil 0177 2311118 • info@gebaeudereinigung-merkel.de

## Zäune, Tore und Geländer

– Deutscher Handwerksbetrieb –

MetaSol GmbH • Am Gläschen 25  
04420 Markranstädt OT Großlehna

- Stahl
- Aluminium
- PVC



Garantiert hergestellt in Markranstädt

Telefon: 034205 449920  
Telefax: 034205 449921  
info@metasol-gmbh.de



TRAUER

**Sozialamt rät zum Abschluss eines Bestattungsvorsorgevertrags**

Immer mehr Pflegebedürftige brauchen zusätzliche Sozialleistungen. So stieg die Zahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege im Vergleich zum Vorjahr um 9.000 auf 453.000, das teilte das Statistische Bundesamt mit. Nach den jüngsten Daten von 2014 waren 292.000 Frauen und 161.000 Männer betroffen. Auch die Ausgaben für die Hilfe zur Pflege wuchsen, von 2,6 Milliarden Euro 2005 auf zuletzt 3,5 Milliarden. Die Zahl der Pflegebedürftigen ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, auf zuletzt 2,6 Millionen Menschen. Aus diesen massiv steigenden Zahlen resultiert auch, dass beim Versterben dieser Menschen keine finanziellen Mittel zur Beauftragung einer Bestattung vorhanden sind und damit auch der letzte Weg durch das Sozialamt und die öffentliche Hand finanziert werden muss. Die mit viel Liebe und über ein langes Berufsleben erarbeitete Immobilie wurde bereits vorher längst für die Bezahlung einer notwendigen Heimunterbringung aufgezehrt.

Umso wichtiger ist es nach einhelliger Expertenmeinung, bereits ab der Lebensmitte für die dereinstige Bestattung Vorsorge zu treffen und sich nicht auf die Haltung zurückzuziehen, dass diese Aufgabe den Kindern obliege. In einer Stellungnahme des Amtes für Soziales im Rheinisch-Bergischen Kreis betont in diesem Zusammenhang der Landkreis, dass zur Sicherung des Vorsorgebetrages eine treuhänderische Hinterlegung des Geldes erfolgen sollte. Die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand, die vom Bundesverband Deutscher Bestatter und dem Kuratorium Deutsche Bestattungskultur zur Absicherung der Gelder gegründet worden ist, legt diese mündelsicher und verzinslich an. Sie bewahrt die Einlage somit vor Wertverlust. Da dieses Kapital einem besonderen Zweck gewidmet ist, steht es noch unter einem weiteren Schutz: Dritten ist der Zugang zum Kapital verwehrt.

Bei einer angemessenen Bestattungsvorsorge erkennen die Kommunen und Landkreise in ganz Deutschland relativ unterschiedliche Beträge an, die über den Betrag des sogenannten Schonvermögens von 2600 € für Alleinstehende hinaus für eine verbindlich vereinbarte Bestattungsvorsorge statthaft sind. Anerkannt werden Beträge bis zu 10.000 €, im Rheinisch-Bergischen Kreis werden etwa 6000 € als angemessen anerkannt. Bei höheren Vorsorgen wird eine Einzelfallprüfung durchgeführt, die vor allem die persönlichen Wünsche des Vorsorgenden berücksichtigt und nach dem Umfang der durchzuführenden Bestattung fragt. Über die Bestatter, die Mitglieder im Bundesverband Deutscher Bestatter sind, können Bestattungsvorsorgeverträge abgeschlossen werden, bei denen der voraussichtliche Betrag der Bestattung in einem zweiten Schritt finanziell durch ein Treuhand-

dkonto abgesichert wird. Im Falle des Todes wird nach Vorlage der Sterbeurkunde und der Rechnung der Rechnungsbetrag des Bestatters aus diesem zweckgebundenen Vermögen beglichen. Etwaige verbleibende Gelder werden den Erben ausbezahlt. Justiziarin Antje Bisping, die im Bundesverband Deutscher Bestatter auch die Schlichtungsstelle für strittige Bestattungen zwischen Kunden und Bestattern leitet, weiß aus vielfältiger Erfahrung davon zu berichten, dass entgegen gerichtlicher Entscheidungen und geltende

Rechtslage Sozialämter immer wieder Pflegebedürftige zur Auflösung zweckgebundener Gelder drängen. Beim Verlangen nach der Auflösung zweckgebundener Gelder für die dereinstige Bestattung ist daher der Bundesverband Deutscher Bestatter für Vorsorgende zu einer kursorischen Prüfung von Ablehnungsbescheiden für Sozialleistungen bereit und übernimmt für Kunden der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG auch etwaige Prozesskosten. Der Geschäftsführer des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur Oliver Wirthmann ergänzt mit Blick auf Sterbegeldversicherungen, dass für sie der gleiche Schutz vor dem Zugriff des Sozialamtes gilt und diese ebenfalls nicht gekündigt werden müssen, um Forderungen des Sozialamtes zu befriedigen oder Leistungen überhaupt zu erhalten. Gänzlich abzuraten ist von Rücklagen auf Sparkonten oder gar von Barbeträgen, die für die Bestattung gedacht sind. Diese unterliegen nicht dem rechtlichen Schutz vor dem Sozialamt. Weiterhin besteht das Risiko, dass bei fehlender Vereinbarung einer Bestattungsvorsorge nicht der Wille des Verstorbenen zur Geltung kommt, sondern eine sehr dürftige Bestattung durchgeführt wird.

Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

*Du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruht es still, doch unvergessen.*

Dank allen,  
die uns in der Stunde des Abschiedes von unserem  
lieben Vater, Schwiegervater und Opa

**Rudolf Meißner**  
\* 24.08.1930 † 13.05.2016

zur Seite standen und Anteil nahmen. Besonderer  
Dank gilt dem Pflegepersonal des Seniorenheims  
„Im Park“, der Praxis Dr. Sperling und dem  
Bestattungsinstitut Zetzsche.

In stiller Trauer :  
Eva, Wolfgang, Klaus, Martina und Lisa

Bestattungsinstitut Zetzsche



**Peter Oehlert**

\*22.01.1942 †07.05.2016

Das Vertrauen und die Freundschaft, die meinem lieben Mann im Leben geschenkt wurden, und die ihren Ausdruck in der liebevollen Anteilnahme nach seinem Tod fanden, haben uns tief bewegt. Dafür sage ich, auch im Namen unserer Kinder von Herzen Dank.

Heike Oehlert

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied von  
unserer lieben Mutti und Oma genommen.

**Irmgard Margarete Böhme** geb. Wolf  
\* 27.09.1945 † 30.04.2016

Für die erwiesene Anteilnahme möchten wir uns bei  
allen Verwandten und Bekannten herzlich bedanken.

**In stiller Trauer**  
Dein Sohn Andreas und Marion  
Im Namen aller Angehörigen

Besonderer Dank gilt dem  
Pflegedienst Engel, Markranstädt,  
der Intensivpflege Advita, Leipzig - Wahren,  
sowie dem Bestattungsinstitut Pastor und Gritsch.

Für uns alle unfassbar haben wir unsere liebe Tochter,  
Lebensgefährtin, Schwester und beste Freundin

## Eva Landeck

\*19.03.79 †25.05.2016

durch einen tragischen Verkehrsunfall verloren.  
Wir sind überwältigt von der Welle der Hilfsbereitschaft, des  
Beistandes und der Unterstützung, die wir in dieser schweren  
Zeit erfahren durften.

Wir danken allen Freunden und Bekannten, Kolleginnen und  
Kollegen der Stadtverwaltung Markranstädt, dem UKK Basel,  
ehemaligen Mitschülern des Gymnasiums Markranstädt, dem  
Bestattungsinstitut Zetzsche und den zahlreichen Helfern, die  
unserer Eva einen so liebevollen Abschied gestalteten.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Karin Keil  
und Herrn René Hentschel für die einfühlsame Begleitung in  
diesen schweren Stunden.

**Ihre Eltern Gerhild und Jochi Landeck**  
**Ihr Lebensgefährte Mario-Belmiro Navita**  
**Ihre Geschwister Mathias, Liane, Stefan und Alexander**  
**mit Familien**

Leipzig und Grenzach-Wyhlen, Juni 2016

Unsere langjährige Bewohnerin des Betreuten Wohnens

## Ursula Konieczny

\* 16.08.1926 †22.05.2016

ist im Alter von 89 Jahren verstorben.

Seit 2012 hat sie unsere gemeinsame Zeit im  
Seniorenpark „Am grünen Zweig“ durch Ihre  
musikliebende, gesellige Art verschönert.

Sie wird uns fehlen.

Gerne werden wir an Frau Konieczny zurückdenken.



Seniorenpark „Am Grünen Zweig“  
Betreutes Wohnen

Unsere langjährige Bewohnerin des Betreuten Wohnens

## Irene Ludwig

\* 25.11.1926 †29.05.2016

ist nach langer Krankheit verstorben.

Frau Ludwig war seit Mai 2011 in unserem Haus.

Sie hat mit ihrer freundlichen, geselligen Art das Miteinander  
in der Zeit ihres Hierseins positiv geprägt.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken mit vielen  
guten Erinnerungen bewahren.



Seniorenpark „Am Grünen Zweig“  
Betreutes Wohnen



## Danke

sagen wir allen, die uns beim Abschied meiner  
lieben Frau, unserer guten Mutti, Oma und Uroma

## Erika Rösel

begleitet haben.

Danke an alle Verwandten, Nachbarn,  
Bekannten, die mit uns mitfühlen und ihre  
Anteilnahme zum Ausdruck brachten.  
Danke auch an das Bestattungsinstitut  
Zetzsche und den Redner Herrn Fischer für  
die einfühlsamen Worte.

**In Liebe und Dankbarkeit**

Dein Ehemann Rolf  
Deine Tochter Karin mit Familie  
Dein Sohn Jörg mit Familie  
Dein Sohn Bernd mit Familie

Schkölen, im Mai 2016

## Danksagung

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt,  
ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.  
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch  
eine liebevolle Umarmung, stillen Händedruck, liebevoll  
geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen

beim Abschied von unserem lieben  
Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa,  
Onkel und Bruder

## Konrad Enke

\* 01.09.1927 †09.05.2016

möchten wir uns auf diesem Wege bei  
allen Verwandten, Bekannten und  
Nachbarn recht herzlich bedanken.  
Weiterhin bedanken wir uns beim  
Bestattungsinstitut Zetzsche und seinem  
Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli für die  
hilfreiche Unterstützung.

**In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer**

Dein Sohn Bernd mit Sylvia  
Deine Tochter Birgit  
Dein Sohn Michael mit Nicole  
Deine Tochter Annegret  
sowie deine Enkel und Urenkel mit Familie.



**Familienanzeigen im Amtsblatt**

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

**Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:**

Frau Janett Greif, DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328  
per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

**ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN**



Inh. Elke Haenel  
Markranstädter Markt-Arkaden  
Telefon & Fax 034205 18396

**ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN**



**HOENSCH**  
Bestattungsdienst

OT Altranstädt  
Ranstädter Str. 7  
Telefon 0341 244144



**vetter**  
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter  
Leipziger Straße 36  
Telefon 034205 88407



**Berger**  
Bestattungen

OT Frankenheim  
Dölziger Straße 14  
Telefon 0341 9411490



**Zetzsche**  
BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht  
Lützner Straße 13  
Telefon 034205 84523

**vetter**  
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung  
Klaus Vetter  
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Erledigung aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

Seit 1994

**Berger**  
Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch

04420 Frankenheim  
Dölziger Str. 14  
☎ (0341) - 94 11 490  
oder (0171) - 99 11 115  
info@bestattungshaus-berger.de

www.bestattungshaus-berger.de

**Zetzsche**  
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt  
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**

**Florian Peschel**

Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge  
Fensterbänke • Restaurationen  
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung  
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

<p>■ Hauptstraße 46 04420 Quesitz Tel.: 034205 58791 Fax: 034205 44672</p>	<p>■ NL/04420 Markranstädt Lützner Straße 63 Tel.: 034205 87710 Fax: 034205 88307</p>
<p>■ NL/04435 Dölzig Frankenheimer Str. 33 Tel.: 034205 418175</p>	<p>■ NL/04179 Leipzig Hans-Driesch-Straße 40 Tel.: 0341 4424951</p>

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Zentrale: Waldbaurstr. 2a • Leipzig  
Filialen:  
Leipziger Str. 58 • Gohliser Str. 22

**HOENSCH**  
Bestattungsdienst

Telefon zentral:  
0341.244 144

Gewöhnlich? Nicht bei uns!  
Unsere neue Feierhalle ist ein besonderer  
Rahmen für eine würdige Abschiednahme.

Bitte fordern Sie unsere  
kostenlose Hausbroschüre an.

www.bestattungsdienst-hoensch.de

**FITNESS** mit:

**Analysen,  
Beratung,  
Training!**

**MED** **4** **FIT**  
medical FOUR studio



**BIS 7 WOCHEN GRATIS**

MAX. 7 DEUTSCHE SPIELE / PRO SIEG EINE WOCHEN TRAINING GESCHENKT \*

\*

**IM 4 MONATS EM - SOMMER - ABO BEKOMMST DU**

**+ 1 Woche pro Sieg der Dt. gratis dazu: einmalig 139 €**

*Es zählen die deutschen EM-Spielsiege ab ABO-Beginn, ohne weitere Vertragsbindung, inkl. Analysen und Trainingsplanung bei täglicher Nutzung von Fitnessgeräten + Kurse*

Mehr Vielfalt auf **800 qm!** [www.med4fit.de](http://www.med4fit.de), Einstieg bis 31.07.2016

**MED** **4** **FIT**  
medical FOUR studio

Teichweg 16, 04420 Markranstädt,  
Tel.: 034205 411 311,  
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. 9.00-13.00 &  
15.30-21.30 Uhr / Mi. 9.00-21.30 Uhr,  
Sa. 14.00-18.00 / So. 10.00-14.00 Uhr  
mehr Infos: [www.med4fit.de](http://www.med4fit.de)

**ZENTRUM - MARKRANSTÄDT - TEICHWEG 16**